VDI

Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V.

Jahresbericht 2016

Faszination | Technik

Das Titelbild zeigt
das Vorwärmen von Flüssigkeiten im Wasserbad.
Quelle: Thomas Ernsting/LAIF

Impressum

Herausgeber: VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V.
Reinhardtstraße 27 b
10117 Berlin
Telefon: 030 3410177
Telefax: 030 3410261
E-Mail: bv-berlin-brandenburg@vdi.de
Internet: www.vdi-bb.de
Gestaltung: Detlef Untermann, butterfly communications|
Druck: MediaService GmbH Druck und Kommunikation
Auflage: 300 Exemplare

1. Vorworte

Prof. Dr.-Ing. Burghilde Wieneke-Toutaoui (Bezirksverein) 3
Dr.-Ing. Werner Nickel (Landesverband) 5

2. Bericht des Vorstandes

Mitgliederentwicklung 7
Mitgliederversammlung 8
Jubilarfeier 8
Arbeitskreisleitertagungen 9
Ehrenplakette 10
Die Arbeitskreise im Bezirksverein 10
Organisation und Aufbau der Arbeitskreise 11
Gemeinschaftsveranstaltungen 11
Bestehende Arbeitskreise 11
Neubesetzung von Arbeitskreisen 14
Bezirksgruppen 14
Zuordnung der Arbeitskreise zu den Clustern 15
Zusammenfassung der Arbeitskreise und Bezirksgruppen 16
Aktuelle Entwicklung bei den Arbeitskreisen 17
Arbeitskreise berichten 17
Karriereberatung 21
Brezelfrühstücke 21
Berliner Technikdialog 22
Kooperationsvereinbarungen 24
Zukunftsdialoge 29
Fördernde Mitglieder 29
Mittelstandsinitiative 30
Neues Ingenieurgesetz: Brandenburg ja - Berlin nein 31
Jugend für Technik begeistern 31
VDIni-Club Berlin 33
VDIni-Club Senftenberg 33
Projekte 34
Wettbewerb „Mensch und Technik 2016“ 34
Vorstandssitzungen und Klausurtagungen 35
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederzeitung 36
Ausblick 2017 37

3. Organe

Vorstand 41
Erweiterter Vorstand 42
Erweiterter Vorstand - Studenten und Jungingenieure 43
Ausgeschiedene Vorstandsmitglieder 44
VDI-Ingenieurhilfe 45
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 46
Geschäftsstelle 47

4. Cluster

Bauen und Gebäudetechnik/Energie u. Umwelt/
Technologies of Life Sciences 48
M^4 49
PROMPT 50
Bildung, Technik und Gesellschaft 51
SuJ und Nachwuchsarbeit 52

5. Bezirksgruppen

Adlershof 53
Cottbus-Lausitz 54

6. Arbeitskreise

Agrartechnik 55
...
Wirtschaft-Finanzen-Recht 113

7. Zahlen, Daten, Fakten

Jahresabschluss 2016 114
Bericht der Rechnungsprüfer 115
Statistiken 116

8. Ehrungen

Mitgliedschaften 118

1. Vorworte

Prof. Dr.-Ing. Burghilde Wieneke-Toutaoui
Vorsitzende
VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V.

Liebe Vereinsmitglieder und interessierte Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt der Jahresbericht 2016 des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg. Und wieder gilt mein Dank für die Vielfalt der Aktivitäten in unserem Bezirksverein den vielen ehrenamtlichen Arbeitskreisleitern und -leiterinnen, dem Vorstand und dem erweiterten Vorstand und unserer kleinen, aber immer aktiven Geschäftsstelle. Zusammen mit den Mitgliedern sind wir die Stimme der Technik in der Region Berlin-Brandenburg.
Ich stehe immer noch unter dem Eindruck des Tags der Technik am 24.6.2017 in Brandenburg an der Havel, den der VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg gemeinsam mit der Technischen Hochschule Brandenburg organisiert hat. Nach 2015, als wir am Standort Senftenberg der Brandenburgischen Technischen Universität gemeinsam mit der Hochschule den Tag der Technik feiern konnten, haben wir wiederum die Gelegenheit genutzt, in der Region und mit der Region für die Faszination der Technik zu werben, nicht nur bei jungen Menschen, sondern bei Menschen jeden Alters. Denn ein Ziel des VDI vor Ort ist auch, dass die Technikbegeisterung überall in der Bevölkerung vermittelt werden kann. In Brandenburg an der Havel hat es die Stadt möglich gemacht, ein sehr zentrales Gelände, den Packhof, zu nutzen - und so konnten wir pünktlich um 14.00 Uhr einen interessanten Rundgang eröffnen, der sehr gut

besucht war. Mit dabei waren die Stadtwerke, die E-Bikes zum Testen zur Verfügung gestellt haben, Heidelberger Druck und ZF, letztere mit einem 150-Kilo-Porsche-Doppelkupplungsgetriebe, und auch spannende Hightech-Startups und -Projekte. Das „Haus der kleinen Forscher“ zeigte praktisch, wie bei Kindern der Entdeckergeist geweckt werden kann. Für die größeren Kinder wurden verschiedene Werkstätten angeboten. Die Produkte, die oft von Eltern und Kindern gemeinsam erstellt wurden, konnten mit nach Hause genommen werden. Auch die VDInis waren vor Ort – u.a. mit einer Geschicklichkeitsrunde für eine Mini-Drohne. Wer es ruhiger mochte: Der historische Hafen bot Rundfahrten auf der Havel an – Hightech von gestern, aber immer noch faszinierend. Abgerundet wurde alles von drei Physik-Shows, die das Publikum begeisterten, sowie Theater- und Inpro-Theater-Aufführungen. Gezeigt wurden auch viele Anwendungen aus der Informatik und demonstriert, wie einfach das Hacken eines Smartphones sein kann. Kurz gesagt: es wurden viele Gesichtspunkte der Technik erfahrbar gemacht. Der Dank geht an alle Beteiligten, die den Besuchern gezeigt haben, dass Technik alle Aspekte des Lebens berührt und dass Technik auch Spaß machen kann.

Diese Faszination Technik ist für uns Ingenieure und Ingenieurinnen nicht immer leicht zu vermitteln. Es sollte uns aber eine ständige Aufgabe sein, nicht nur die Auswirkungen unseres Handelns zu bewerten, sondern auch zu betonen, wie interessant, facettenreich und wichtig die Technik in unser aller Leben ist.

Daran arbeiten wir im VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg, neben der Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit und dem Austausch über technische und technisch-gesellschaftliche Themen. In großen und kleinen Formaten bilden wir hier die Basis für unser Motto „Stimme der Ingenieure“. Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen, engagieren Sie sich mit uns!

Ich danke an dieser Stelle den vielen Aktiven in Berlin und Brandenburg, ohne die diese bunte Vielfalt nicht möglich wäre.

B. Wieneke-T.

Vorsitzende
VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg

Dr.-Ing. Werner Nickel
Geschäftsstellenleiter
VDI-Landesverband Berlin und Brandenburg

Liebe Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

nahezu unbemerkt hatte der Landesverband ein kleines Jubiläum – er besteht seit 20 Jahren. 1997 noch als Landesvertretung eingerichtet, sollte so der Anspruch des VDI, Sprecher der Ingenieure zu sein, verbessert werden – in Bundesländern mit mehr als zwei Bezirksvereinen besonders naheliegend, in Berlin-Brandenburg – ein BV, eine Region - vorerst weniger drängend. Folgerichtig wurden die Funktionen im BV-Vorstand dann auch zunächst in Personalunion wahrgenommen. Erst mit den diffiziler werdenden Aufgaben ist dann die heute existierende Aufteilung entstanden. Das hilft die Belastung der ja ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder zu reduzieren, schafft aber auch Vertretungsmöglichkeiten für die oft nicht eindeutig zuzuordnenden Tätigkeiten.
In seinem Aufgabenspektrum konnte der Landesverband daher mit Unterstützung im Wesentlichen aktiv bleiben. Unter den zu begleitenden Gesetzesinitiativen galt das für die Überarbeitung der Ingenieurgesetze in Berlin und Brandenburg, die 2016 verabschiedet wurden, womit das Thema aber sicher noch nicht endgültig vom Tisch ist. Ein weiteres Feld waren unsere Bemühungen um den Technikunterricht in den Schulen. Mehrfache, auch zusammen mit dem BV gestartet, Pilotprojekte an einzelnen Schulen haben nie eine Initialzündung bewirkt, konnten dies eigentlich auch nicht. Der schon einmal begonnene Versuch, dies mit den Bildungsministerien durch Verankerung in den Stundenplänen zu erreichen, wird nun wieder aufgenommen werden.
Öffentlichkeitsarbeit macht der Landesverband aus mehreren Gründen. Natürlich, um Ergebnisse der gesamten VDI-Arbeit an interessierte Kreise zu

vermitteln, aber genauso natürlich auch, um den VDI mit all seinen Facetten zu präsentieren und damit gewissermaßen „Flagge zu zeigen“. Das geschah wieder durch Präsentation von Arbeitsergebnissen, Gemeinschaftsveranstaltungen mit Partnern, Teilnahme an öffentlichen Diskussionen.
Ergebnisse der VDI-Arbeit können verschiedener Art sein, Vorstellung wegweisender neuer VDI-Richtlinien, also mehr anwendungsorientiert, oder Vertiefung der jeweiligen VDI-Rahmenthemen, also stärker zukunftsorientiert.
Für die erste Kategorie war das im betrachteten Zeitraum die VDI 7000 „Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung bei Industrie- und Infrastrukturprojekten“, die mit beiden Landesregierungen präsentiert und behandelt werden sollte. Mit den Landesregierungen deshalb, weil hier die wesentlichen Ansprechpartner für das Procedere bei Infrastrukturprojekten zu suchen sind. Das Vorhaben hat sich dann etwas verzögert, bis nach der Wahl in Berlin die Beteiligung der Senatsmitglieder feststand, und konnte dann erst im Februar 2017 stattfinden.
Für die kommende Zeit werden dann eher die VDI-Rahmenthemen Digitaler Transfer und regionale Produktion Thema unserer Präsentationen sein, wobei das Thema der Digitalisierung ja schon einmal bei einem der „Zukunftsdialoge“, die wir gemeinsam mit brandenburgischen Wirtschaftsförderungsorganisationen und Unterstützung der Landesregierung schon länger durchführen, zur Sprache kam.
Ein mehr regionales Thema ist das Befassen des Landesverbandes mit der Wirtschaftsentwicklung in der Region. Nun kann der VDI natürlich keine Arbeitsplätze zaubern, wohl aber Hinweise auf Einfluss von Strukturen oder Entwicklungen im Technologiebereich geben. Die Zukunftsentwicklung der Region wird von beiden Landesregierungen, wie bekannt über Innovationscluster definiert, Energie, Gesundheit, IKT-Medien, Optik, Mobilität-Logistik und noch zusätzlich in Brandenburg Ernährung, Kunststoffe-Chemie, Metalle und Touristik. In den Clustern Energie und Gesundheit ist der LV regelmäßig präsent, im brandenburgischen Cluster Kunststoffe-Chemie darüber hinaus aktiv im strategischen Beirat.
Das verdeutlicht noch einmal das schon oben Erwähnte, dass zur Bewältigung des Programms viele ihren Beitrag geleistet haben. Ihnen allen, ob innerhalb des VDI oder bei Partnern, sei an dieser Stelle dafür recht herzlich gedankt.

Geschäftsstellenleiter
VDI-Landesverband Berlin und Brandenburg

2. Bericht des Vorstandes

Mitgliederentwicklung

Auf den Seiten 116 und 117 sind ein paar Zahlen zusammengestellt, die die Aktivitäten im Bezirksverein Berlin-Brandenburg auch einmal von anderer Seite beleuchten. Bei der Entwicklung der Mitgliederzahl fällt natürlich auf, dass nach Jahren kontinuierlichen Anstiegs zum ersten Mal ein Rückgang zu verzeichnen ist. Er fällt mit 2,5% zwar noch etwas geringer aus als der des VDI insgesamt, so oder so wird den Gründen nachzuforschen sein.
Inhaltlich sind die Arbeitskreise im Bezirksverein in einem breiten Spektrum aktiv, und decken damit auch die technologischen Bereiche, so wie sie durch die angestrebte Zuordnung zu den VDI-Fachgesellschaften dokumentiert sind, nahezu vollständig ab. Das Defizit bei Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen mag auch zum Teil an der Industriestruktur der Region liegen. Bei den übrigen wird deutlich, dass da, wo sich die meisten Mitglieder thematisch zugeordnet haben, auch die meisten Veranstaltungen durchgeführt wurden.
Dabei werden die Veranstaltungen der Arbeitskreise von den Veranstaltungen der Nachwuchsorganisationen VDIni, Zukunftspiloten und denen der Studenten weit übertroffen.
Das wiederum lenkt den Blick darauf, wie unsere Tätigkeit dem in der Satzung formulierten Vereinszweck entspricht. Die eben schon angesprochene Förderung des technischen Nachwuchses steht natürlich dort, aber auch die anderen Aspekte haben deutlich Raum. Dass die Mehrzahl der Vortragsveranstaltungen genau dem Zweck des Erfahrungsaustausches und damit sowohl der Entwicklung technischen Fortschritts als auch der Fortbildung der Teilnehmer genügt, ist einsichtig. Forschungsförderung kann ein Verein, der mangels Kapazität keine eigenen Projekte machen kann, aber trotzdem betreiben, und zwar auf dem Weg der Verbreitung der Ergebnisse. Wir tun dies durch gezielte Vortragsangebote, unseren Technikdialog, nicht zuletzt aber auch durch den Wettbewerb Mensch und Technik, mit dem wir gerade zur Präsentation neuer Ergebnisse auffordern.

Mitgliederversammlung

Burghilde Wieneke-Toutaoui heißt die alte und neue Vorsitzende des Geschäftsführenden Vorstandes des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg. Die Mitgliederversammlung wählte die 58-jährige Präsidentin der Technischen Hochschule Brandenburg erneut mit überwältigender Mehrheit in den Vorstand, der sie erneut zu seiner Vorsitzenden wählte.
Neu in den Vorstand gewählt wurde der 1988 geborene Florian Huber, der bereits seit 2015 im Erweiterten Vorstand die Studierenden der Technischen Universität Berlin repräsentierte. Er besetzt damit die Vorstandsstelle von Ulrich Berger, der nicht mehr kandidiert hat. Die Amtszeit der übrigen Vorstandsmitglieder Sandra Neuwirth, Peter Herger und Dieter Schliek läuft noch bis 2017.
Zuvor hatte die Mitgliederversammlung nach den Berichten der Vorsitzenden und des Schatzmeisters sowie der Rechnungsprüfer, die keine Beanstandungen an der ordnungsgemäßen Buchführung hatten, den Vorstand entlastet.

Der neue Vorstand des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg nach der Mitgliederversammlung. Foto: Ehrlich

Jubilarfeier

Die Ehrung langjähriger VDI-Mitglieder fand in Adlershof im Bunsen-Saal am Wirtschaftsstandort Adlershof (WISTA) statt. Die Jubilare konnten sich nicht nur bei Kaffee und Kuchen stärken, sondern auch historische

Stätten der Luftfahrt besichtigen. Der Vorstand des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Jubilaren für ihre Treue.

Die Jubilare konnten sich im Rahmen ihrer Ehrung nicht nur bei Kaffee und Kuchen stärken, sondern auch historische Stätten der Luftfahrt besichtigen. Foto: VDI

Arbeitskreisleitertagungen

Zweimal im Jahr werden im VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg Arbeitskreisleitertagungen durchgeführt. Ein spannendes Thema „Das Leitbild des VDI“ stand als Tagesordnungspunkt auf der Agenda, der von Olaf Stuka aus der Hauptgeschäftsstelle Düsseldorf in Adlershof erläutert wurde.
Grundvoraussetzung: Alle Personen die ehren- und hauptamtlich im Namen des VDI, seinen Gliederungen und seinen Beteiligungen handeln, verpflichten sich auf dieses Leitbild.
Es folgten Berichte des Vorstandes von der Arbeit im Bezirksverein und Landesverband, Beschlüsse der letzten Klausurtagung und deren Umsetzung, Strukturanalyse der Arbeitskreise und Bezirksgruppen, Strategische Entwicklung, Status der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, Anmerkungen zur Budgetverantwortung sowie der Hinweis, aktiver die Collaborations-Plattform zu nutzen.
Beim zweiten Treffen wurde viel Zeit in die inhaltliche Arbeit der Arbeitskreise investiert, wobei in Gruppen zu folgenden Themen diskutiert wurde:

1. Entwicklung der Arbeit der Arbeitskreise, Entwicklung der Clusterstruktur.
2. Entwicklung der Mitgliederzahlen und der regionalen Verteilung der Mitglieder im BV-BB („Der VDI geht in die Fläche“).
3. Entwicklung der Einbindung des BV-BB in die Wirtschaft.
4. Entwicklung der Einbindung des BV-BB in die Politik.

5. Zusammenarbeit innerhalb des VDI, mit anderen Bezirksvereinen und dem Hauptverein.
6. Entwicklung des Projektes Jugend und Technik.

Ehrenplakette

Mit Dank und Anerkennung hat Karl-Eugen Kurrer bei der letzten Arbeitskreisleitertagung für sein langjähriges und unermüdliches Engagements als Leiter des Arbeitskreises Technikgeschichte des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg die Ehrenplakette des VDI erhalten. Es gelinge ihm immer wieder, ein breites und beim Publikum beliebtes Themenspektrum anzubieten, heißt es in der Verleihungsurkunde.

Ehrenplakette für Karl-Eugen Kurrer.
Foto: VDI

Die Arbeitskreise im Bezirksverein

Ein Großteil der inhaltlichen Arbeit des Bezirksvereins findet in Arbeitskreisen statt. Die Arbeitskreise sind gleichzeitig Plattform und auch Netzwerk für alle Mitglieder des Vereins. Idealerweise sollen zudem die Themen, die durch die Fachgliederungen des Hauptvereins bearbeitet werden, auch mit regionalen Arbeitskreisen belegt sein. Seit vielen Jahren geht der Bezirksverein Berlin-Brandenburg über diese Anforderung hinaus und setzt, je nach Interesse seiner Mitglieder, mit Arbeitskreisen Schwerpunkte. Inzwischen sind in Berlin und Brandenburg 51 Arbeitskreise und Arbeitsgruppen aktiv. Mit dieser Zahl ist der Bezirksverein mit weitem Abstand innerhalb des VDI führend.
Der Bezirksverein dankt hiermit allen ArbeitskreisleiterInnen und StellvertreterInnen für die ehrenamtliche Tätigkeit.

Organisation und Aufbau der Arbeitskreise

In den letzten Jahren hat sich der Bezirksverein Berlin-Brandenburg darum bemüht, dass die Arbeitskreise nicht nur durch einen Arbeitskreisleiter repräsentiert und organisiert werden, sondern dass mehrere VDI-Kolleginnen und -Kollegen den Arbeitskreis leiten oder mehrere Stellvertreter den Arbeitskreisleiter unterstützen. Das ist zum Beispiel bei den Arbeitskreisen „Frauen im Ingenieurberuf“, „Produktionstechnik“, „Regenerative Energien“, „Umwelttechnik“ und vor allem bei den „Studenten und Jungingenieuren an der TU Berlin“ der Fall. Beim Arbeitskreis „Biotechnologie“ konnte die Besetzung durch mehrere Arbeitskreisleiter bzw. Stellvertreter im Organisationsteam im April 2016 organisiert werden.
Natürlich sind auch weiterhin VDI-Mitglieder willkommen, die in der Arbeitskreisarbeit Aufgaben übernehmen und zum Beispiel Veranstaltungen organisieren und vorbereiten wollen.

Gemeinschaftsveranstaltungen

Um auch für die Arbeitskreise die Teilnehmerzahl bei den Veranstaltungen zu erhöhen, stand wie in den Vorjahren im Mittelpunkt der Bemühungen, die Zusammenarbeit zwischen den Arbeitskreisen zu intensivieren und vermehrt Gemeinschaftsveranstaltungen anzubieten. Diese Bemühungen werden auch in 2017 fortgesetzt.

Bestehende Arbeitskreise

Agrartechnik	Prof. Dr.-Ing. Henning Meyer
Akustik, Lärmminderung, Schwingungstechnik	Dipl.-Ing. Joachim Feierabend
Bautechnik	Dipl.-Ing. Andreas Götze
Besichtigungen	Dipl.-Ing. Uwe Rechentin
Biomedizinische Technik	Prof. Dr.-Ing. Marc Kraft
Biotechnologie	Dipl.-Ing. Norman Page (bis 31.3.2016) Prof. Dr.-Ing. H. H. von Horsten Dipl.-Ing. Erich Kiehlhorn Raffaele Carano, M.Sc. (alle ab 1.4.2016)

Energietechnik	Dr.-Ing. Axel Kölling
Fahrzeugtechnik	Prof. Dr.-Ing. Werner Stedtnitz
Frauen im Ingenieurberuf	Dipl.-Wi.-Ing. (FH) Anna Biermann
	Dipl.-Ing. (FH) Antoinette Beckert
Hauptvorträge	Dipl.-Ing. Wolfgang Jähnichen
Informationstechnik	Dipl.-Ing. Christian Kind
Jugend und Technik	Dr. Christian Neuert
Konstruktion, Entwicklung	Dr.-Ing. Frank Böttcher
Kunststofftechnik	Dipl.-Ing. Johannes Thaten
Logistik	Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Stephan Flatow
Luft- und Raumfahrttechnik	Dipl.-Ing.(FH) Frank Deubert
Management, Marketing und Vertrieb	Dipl.-Ing. Markus Czerner
Mensch, Technik und Gesellschaft	Dr.-Ing. Christian Krone
VDI / VDE Mess- und Automatisierungstechnik	Prof. Dr.-Ing. Stephan Schäfer
	Prof. Dr.-Ing. Joachim Rauchfuß
VDE / VDI Mikroelektronik	Dipl.-Ing. Lienhard Jung
Nanotechnik	N.N.
Optische Technologien	Wolfgang Luxem
Produktionstechnik	Prof. Dr.-Ing. Ralf Förster
	Dipl.-Ing. (FH) Viktor Becker
	Dipl.-Ing. Felix Elbing
	Dipl.-Ing. Klaus-J. Schubert
VDI / VDE Regenerative Energien	Prof. Dr.-Ing. Andreas G. Goldmann
Schienenverkehrstechnik	Prof. Dr.-Ing. Claudia Langowsky
Sicherheit	Dipl.-Ing. Dirk Pinnow
Systementwicklung, Qualitäts- und Projektmanagement	Dipl.-Ing. Wolfgang Schlenzig
Technikgeschichte	Dr.-Ing. Karl-Eugen Kurrer
Technische Gebäudeausrüstung	Dipl.-Ing. Wolfgang Wegener
Umwelttechnik	Dipl.-Ing. Peter Herger
Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen	Dipl.-Ing. Mike Wilde-Lienert
Wirtschaft-Finanzen-Recht	Simon Johannes
Werkstofftechnik	Prof. Dr. rer. nat. Andreas Foitzik

Studenten Teams in Berlin:

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	Markus Köhler
Beuth Hochschule für Technik Berlin	Sascha Kiesling
Technische Universität Berlin	Irem Yolas

VDI-Arbeitskreise im Land Brandenburg:

Fördertechnik, Materialfluss und Logistik	Prof. Dr.-Ing. Peter Biegel
Ingenieur, Technik und Gesellschaft	Dr.-Ing. Angelika Mettke
Qualitätsmanagement	Prof. Dr.-Ing. Ralf Woll
Technische Gebäudeausrüstung/ Bautechnik	Prof. Dr.-Ing. Günter Mügge
Umwelttechnik	Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Kast

Studenten Teams in Brandenburg:

Brandenburgische Technische Universität Cottbus-**Senftenberg**	Robin Wietz
Brandenburgische Technische Universität **Cottbus**-Senftenberg	Benjamin Greisert
Technische Hochschule Brandenburg	N.N.
Technische Hochschule Wildau	Alexander Wolf

VDIni-Clubs:

VDIni-Club Berlin	Judith Schütze Dipl.-Ing. Bert Nawrotzki
VDIni-Club Hochschule Lausitz	Andreas Bürger

Zukunftspiloten:

Zukunftspiloten	Evgenij Smirnov

Neubesetzung von Arbeitskreisen

Zur Verstärkung der Arbeit der Arbeitskreise wurden folgende Arbeitskreisleiter bzw. Stellvertreter neu eingesetzt:

Arbeitskreis	Leiter (Stellvertreter)
Besichtigungen	Dipl.-Ing. Uwe Rechentin
Biotechnologie	Prof. Dr.-Ing. H. H. von Horsten
	Dipl.-Ing. Erich Kielhorn
	(Raffaele Carano, M.Sc.)
Reg. Energien	Prof. Dr.-Ing. Andreas G. Goldmann
Kunststofftechnik	(Dr.-Ing. Diana-Joanna Tartakowska)
SuJ TU Berlin	Irem Yolas
SuJ HTW Berlin	Markus Köhler
SuJ BTU Cottbus-Senftenberg	Robert Wietz

Bezirksgruppen

Bezirksgruppe Adlershof	Dipl.-Ing. Frank Wolfrum
Bezirksgruppe Cottbus-Lausitz	Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Kast

Um den Mitgliedern im Süden Brandenburgs eine Anbindung und ein attraktives Programm anbieten zu können, arbeitet die Bezirksgruppe in Cottbus-Lausitz unter der Leitung von Gerhard Kast und Christian Krone erfolgreich zusammen. Es fanden zwei Treffen in Cottbus statt.
Eine wichtige Bedeutung hat auch die Bezirksgruppe in Berlin-Adlershof, die durch Frank Wolfrum koordiniert und in der durch die Einbindung in den Wissenschafts- und Technologiestandort Adlershof vor allem technische Entwicklungen vorgestellt werden. Ziel der Bezirksgruppen ist es, zum einen eher regionale als fachlich geprägte Themen anzubieten und zum anderen als regionaler Ansprechpartner in der Fläche zur Verfügung zu stehen.

Zusammenfassung der Arbeitskreise und Bezirksgruppen in „Clustern"

Mit derzeit mehr als 50 Arbeitskreisen, Arbeitsgruppen und Initiativen bietet der Bezirksverein seinen über 6.000 Mitgliedern ein sehr breites

Zuordnung der Arbeitskreise zu den Clustern

Cluster — Bauen und Gebäudetechnik, Energie und Umwelt, Technologies of Life Sciences

- Agrartechnik
- Akustik, Lärmschutz, Schwingungstechnik
- Bautechnik (Berlin, Cottbus)
- Biomedizinische Technik
- Biotechnologie
- Energietechnik
- VDI/VDE Regenerative Energien
- Technische Gebäudeausrüstung (Berlin, Cottbus)
- Umwelttechnik (Berlin, Cottbus)

Cluster M⁴ — Fahrzeug- und Verkehrstechnik, Materials Engineering, Mess- und Automatisierungstechnik,Mikroelektronik

- Fahrzeugtechnik
- Kunststofftechnik
- Luft- und Raumfahrttechnik
- VDI/VDE Mess- und Automatisierungstechnik
- VDE/VDI Mikroelektronik
- Nanotechnik
- Optische Technologien
- Schienenverkehrstechnik
- Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen
- Werkstofftechnik

Cluster PROMPT — Produkt- und Prozessgestaltung, Produktion und Logistik

- Fördertechnik, Materialfluss, Logistik
- Informations-technik
- Konstruktion und Entwicklung
- Logistik
- Management, Marketing und Vertrieb
- Produktionstechnik
- Qualitätsmanagement (Cottbus)
- Sicherheit
- SQP
- Wirtschaft-Finanzen-Recht

Cluster — Bildung, Technik und Gesellschaft

- Besichtigungen
- Frauen im Ingenieurberuf
- Hauptvorträge
- Ingenieur, Technik und Gesellschaft
- Jugend und Technik
- Mensch-Technik-Gesellschaft
- Mittelstandsinitiative
- Technikgeschichte

Cluster — Studenten und Jungingenieure, Nachwuchsarbeit

- Beuth Hochschule
- BTU Cottbus
- BTU Senftenberg
- TH Brandenburg
- HTW Berlin
- TH Wildau
- TU Berlin
- VDIni-Clubs
- Zukunftspiloten
- Technik in den Schulen

Bezirksgruppen

- Adlershof
- Cottbus-Lausitz

Programm an. Der Bezirksverein hofft, dass noch mehr neue Mitglieder gewonnen werden können, um die Mitgliederzahl zu verstetigen. Dabei soll die Zusammenarbeit der Arbeitskreise gefördert werden. Dazu wurde in 2011 begonnen, über eine neue Struktur nachzudenken, die auf der einen Seite an der Struktur der Fachgesellschaften des Hauptvereins orientiert ist, auf der anderen Seite die bisher bewährte Zusammenarbeit zwischen Arbeitskreisen aufnimmt. Nachdem zuerst die Arbeitskreise in insgesamt 7 „Clustern“ eingeteilt wurden, wurden die Cluster „VDIni-Clubs“, „Zukunftspiloten“ und „Studenten und Jungingenieure“ zusammengelegt. Zudem arbeiten die bisherigen Cluster „Bauen und Gebäudetechnik, Energie und Umwelt“ und „Technologies of Life Sciences und Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen“ bereits eng zusammen, so dass diese zu einem Cluster zusammengefasst werden konnten. Als Cluster sind ausgewählt:

- Bildung, Technik und Gesellschaft,
- Studenten und Jungingenieure, Nachwuchsarbeit,
- Bauen und Gebäudetechnik, Energie und Umwelt, Technologies of Life Sciences,
- Fahrzeug und Verkehrstechnik, Materials Engineering, Mess- und Automatisierungstechnik, Mikroelektronik Mikro- und Feinwerktechnik,
- Produkt- und Prozessgestaltung, Produktion und Logistik.

Die Cluster sollen durch Koordinatoren begleitet werden, neben den oben genannten Arbeitskreisleitern engagieren sich Irem Yolas für das Cluster „Studenten und Jungingenieure, Nachwuchsarbeit“ und Gerhard Kast für das Cluster „Bauen und Gebäudetechnik, Energie und Umwelt, Technologies of Life Sciences“. Derzeit suchen wir Cluster-Koordinatoren für die Cluster „Mensch, Technik und Gesellschaft“, „Fahrzeug- und Verkehrstechnik, Materials Engineering, Mess und Automatisierungstechnik, Mikroelektronik (M4)“ und „Produkt- und Prozessgestaltung, Produktion und Logistik (PROMT)“. In den Clustern sind im Schnitt 10 Arbeitskreise zusammengefasst. Neben Gemeinschaftsveranstaltungen sollen auch Großveranstaltungen durch die Cluster organisiert werden.

Aktuelle Entwicklungen bei den Arbeitskreisen

Für den Arbeitskreis „Nanotechnik“ suchen wir derzeit einen neuen Arbeitskreisleiter und ein Unterstützerteam, ebenso ist der Arbeitskreis

„Studenten und Jungingenieure“ an der TH Brandenburg nicht besetzt. Auch für drei Cluster der Arbeitskreise suchen wir Koordinatoren. Interessierte können sich zudem gerne für die Unterstützung von weiteren Arbeitskreisen melden, denn für viele Arbeitskreise wollen wir weitere Mitstreiter finden, damit Arbeitskreise nicht nur von einem Arbeitskreisleiter, sondern von einem Team organisiert werden. Interessenten an der Arbeitskreisunterstützung melden sich bitte in der Geschäftsstelle oder unter p.herger@gut.de.

Arbeitskreise berichten

Arbeitskreis Frauen im Ingenieurberuf

Im Juni hat der 17. Kongress des Netzwerks „Frauen im Ingenieurberuf“ in Berlin stattgefunden, organisiert vom Berliner FiB-Arbeitskreis, finanziell unterstützt vom Berlin-Brandenburger Bezirksverein und aus Düsseldorf. Kongressort war, passend zum Thema „Nachhaltigkeit und Innovation“, das Umweltforum nahe dem Alexanderplatz.
Etwa 200 Teilnehmerinnen aller Altersklassen, diesmal viele Studentinnen und junge Ingenieurinnen, haben sich für zwei interessante Tage getroffen.

Der 17. Kongress Frauen im Ingenieurberuf fand vom 10. bis 12. Juni 2016 in Berlin statt. Foto: panthermedia.net/sellingpix

Nach verschiedenen Besichtigungen von Industrieunternehmen fand die offizielle Begrüßung im Umweltforum statt, u.a. mit ein paar „pink“ angehauchten launigen Worten des Direktors des VDI, Ralph Appel. Nach einer Podiumsdiskussion war das Netzwerken bei guter Musik ein weiterer Höhepunkt. Auch der nächste Tag mit seinen Fachvorträgen in mehreren parallelen Strängen kam sehr gut an, so dass beim Abschluss mit dem IONen Improtheater klar war, dass sich alle wieder treffen wollen – 2018 in Essen.
Der Dank des Bezirksvereins geht stellvertretend an Anna Biermann und Antoinette Beckert für die gelungene Organisation.

Großer Andrang herrschte beim 17. Kongress Frauen im Ingenieurberuf. Foto: Christine Haas

Arbeitskreis Kunststofftechnik

Mit 42 Teilnehmern, Entscheidungsträgern aus Industrie, Forschung und Wissenschaft, war das 8. Netzwerktreffen des VDI-Arbeitskreises Kunststofftechnik im Mendelsohnsaal in der IHK Berlin gut besucht. Adäquat war auch das Programm. Nach Grußworten und Begrüßung ging es um Themen wie „Start-Up’s, Nachwuchs der Wirtschaft“, Liquidmetal und 3-D Drucknetzwerk sowie einem Statusbericht zum Cluster Kunststoffe und Chemie. In der Reihe „Ideen und Stärken von Firmen aus der Region“ stellten sich zwei Unternehmen vor. Den Abschluss stellte ein Konzept zum integrierten Wärmemanagement im Spritzgießprozess dar.

Der AK-Besichtigungen im Baustellen-Look bei der S 21.
Foto: VDI

Arbeitskreis Besichtigungen

Auch nach dem Tod des langjährigen Leiters des Arbeitskreises „Besichtigungen“, Detlef-Rüdiger Uebelgünne, der bereits im letzten Geschäftsbericht gewürdigt wurde, geht die Arbeit des Arbeitskreises weiter. Unter Führung seines neuen Leiters Uwe Rechentin wurde beispielsweise die Baustelle der Berliner S-Bahn-Linie S 21 besichtigt.

SuJ Technische Universität Berlin

Am 27. April war es soweit: Das studentisch organisierte und vom VDI Berlin-Brandenburg unterstützte „3D-Druck Repair Café“ wurde eröffnet und bietet künftig eine schnelle und kostengünstige Möglichkeit, am Campus Charlottenburg kleine Ersatzteile selbst auszudrucken und vor Ort anzubringen.

Florian Huber (l.) und Thomas Finger bei der Eröffnung des 3D-Druck Repair Cafés an der TU Berlin.
Foto: VDI

Der Arbeitskreis Umwelttechnik zu Gast beim Technischen Hilfswerk. Foto: VDI

Arbeitskreis Umwelttechnik

Der VDI-Arbeitskreis Umwelttechnik hat den Landesverband Berlin-Brandenburg-Sachsen-Anhalt des Technischen Hilfswerkes (THW) in Berlin besucht. Dabei wurden die Besucher umfassend über das ehrenamtliche Engagement und die hauptamtliche Arbeit informiert.

Kunst und Technik

Technikinteressierte Kunstliebhaber des VDI Berlin-Brandenburg haben sich zu einer Spezialführung in der Deutschen Oper Berlin getroffen. Uwe Arsand, Technischer Direktor der Deutschen Oper, gab den Besuchern persönlich einen Einblick in den sonst verborgenen Technikbereich. Dabei erläuterte er, welchen Anteil die Technik an den berühmten Opernaufführungen in Berlin hat. Spitzenniveau der Opern-Aufführungen erfordere neben der Kunst auch sehr professionelle Ausrüstung, Logistik und engagierte Teamarbeit im Technikbereich.

Technikinteressierte Kunstliebhaber des VDI in der Deutschen Oper in Berlin. Foto: VDI

Karriereberatung

Das Einstiegsgehalt für Ingenieure ist wenig gestiegen. Doch wie hoch darf die Gehaltsforderung als Berufseinsteiger sein? Die Gehaltsdaten stammen aus dem Gehaltstest von ingenieurkarriere.de, den das Karriereportal seit 2002 exklusiv anbietet. Darüber berichtete Vorstandsmitglied Dieter Schliek bei einer Veranstaltung des Bezirksvereins Berlin-Brandenburg in der Beuth-Hochschule Berlin. Danach zählt der Ingenieurberuf nach wie vor zu den lukrativsten Arbeitsfeldern in Deutschland. Die Top-Gehälter sind berufserfahrenen Kollegen in höheren Positionen mit reichlich Mitarbeiterverantwortung vorbehalten. Einem Ingenieur mit einem Bachelorabschluss erwarten gute Einstiegsgehälter. Der Bachelor wird – wie von der Bologna-Erklärung vorgesehen zwar geringer bewertet, dieser lag für Ab-

Schatzmeister Dieter Schliek informiert über Einstiegsgehälter. Foto: VDI

solventen der Unis und Technischen Hochschulen in 2016 bei rund 45.500 EUR, für FH-Absolventen bei zirka 43.300 EUR. Um den Gehaltswunsch zu kalkulieren, sollte man sich den Standort des Wunschjobs ansehen. So fallen die Einstiegsgehälter in Ballungszentren wie Stuttgart oder München höher aus als in ländlichen Gebieten. Auf der Suche nach der richtigen Gehaltsforderung hilft die aktuelle Studie von ingenieurkarriere.de mit kumulierten Gehaltsangaben.

Brezelfrühstücke

Viele interessierte Teilnehmer fanden im April und Juli erneut den Weg ins Deutsche Institut für Normung zum ersten und zweiten von drei Bre-

zelfrühstücken. Wurde bei der ersten über das Thema „Obsoleszenz“ diskutiert, so konnte Vorstandsmitglied Peter Herger auf der zweiten Veranstaltung zum Thema „Managementsysteme - Last oder Lust?“ referieren. Auch im Oktober kamen mehr als 30 Teilnehmer zum Thema „Elastomere – Werkstoffe mit vielfältigen mechanischen Eigenschaften und ihr Einsatz in der Schwingungsbeeinflussung“, Referent war Johannes Thaten, Arbeitskreisleiter Kunststofftechnik.

Stoßen immer auf reges Interesse: Die Brezelfrühstücke des VDI Berlin-Brandenburg. Foto: VDI

Berliner Technikdialog

„Digitale Bildgebungsverfahren für die Medizin“ standen im Mittelpunkt des 2. Berliner Technikdialoges, zu dem der VDI Berlin-Brandenburg in die Kaiserin-Friedrich-Stiftung in Berlin eingeladen hatte. Dabei waren sich die Experten einig: Auf der einen Seite habe man bereits enorme Fortschritte gemacht, auf der anderen Seite aber stehe man noch ganz am Anfang.

Zunächst begrüßten die Vorsitzende des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, Burghilde Wieneke-Toutaoui, und die Präsidentin der Humboldt-Universität, Sabine Kunst, sozusagen als Hausherrin die rund 100 Teilnehmer. Kunst nannte den Technikdialog einen geeigneten Ort, um Forschung und Lehre zusammenzubringen und über Neues nachzudenken. Auch VDI-Direktor Ralph Appel lobte den Bezirksverein für das Veranstaltungsformat, mit dem innovative Themen in die Öffentlichkeit gebracht werden könnten und der VDI seiner Rolle als „Denkfabrik für Technik“ gerecht werde.

In medias res ging dann vom Herzzentrum Berlin Titus Kühne, der die Einsatzgebiete digitaler Bildgebungsverfahren umriss und sich in der

ersten Keynote des Abends auf die Kardiologie konzentrierte. „Im Bereich Echokardiographie sind wir heute schon sehr weit“, konstatierte Kühne, zeigte aber auch die Grenzen beispielsweise im Bereich der Magnetresonanztomographie (MRT) auf, in dem mittlerweile sehr viele Detailinformationen zur Verfügung stünden, aber selten ein Gesamtbild der Krankheit bzw. des Patienten erstellt werden könne. „Es fehlen Konzepte, wie man da Verknüpfungspunkte herstellt“, so der MRT-Spezialist des Herzzentrums. Tobias Schäffter von der Physikalisch Technischen Bundesanstalt Berlin verwies in der zweiten Keynote auf die größten Herausforderungen beim MRT, die zu bewältigen seien: Komplexität, Geschwindigkeit, Bewegung und Quantifikation.
In der von Marc Kraft (TU Berlin und VDI-Arbeitskreisleiter) geleiteten Diskussion mit den Keynote-Speakern sowie Tobias Voigt (Philips GmbH Innovative Technologies), Matthias Dieringer (Siemens Healthcare GmbH) und Helmut Kunze (Berlin Partner) wurde deutlich, dass es gerade für den Datenaustausch wichtig sei, Standards zu definieren und festzulegen. „Smart Data“ sei wichtiger als „Big Data“. Vergleichbarkeit

Hat sich zu einem festen Format im VDI-Kalender entwickelt: Der Berliner Technikdialog.
Foto: Untermann

sei das Entscheidende, so Schäffter, der lapidar feststellte: „Der Teufel steckt im Detail.“
Auch wurde deutlich, wo man an Grenzen stoße und es mehr Fragen als Antworten gebe: „Was will uns das MRT sagen? Was passiert im Körper?“, formulierte es Dieringer. Da sei man noch nicht soweit. Alles zu verstehen, sei äußerst schwierig. In diesem Zusammenhang meinte Kühne: „Eine gute Schätzung ist manchmal besser als ein kompliziertes Modell.“

Kooperationsvereinbarungen

Wie in den Vorjahren hatte das Thema Kooperationsvereinbarungen im Berichtsjahr einen hohen Stellenwert. Inzwischen kooperiert der VDI Berlin-Brandenburg mit nahezu allen technischen Hochschulen und Einrichtungen in der Region. So wurde 2016 die Kooperationsvereinbarung mit der BTU Cottbus-Senftenberg erneuert und als Ziel vereinbart, die Attraktivität des Ingenieurstudiums zu erhöhen und die Qualität in Forschung und Lehre zu sichern. Verabredet wurde dazu ein ganzes Bündel von Einzelmaßnahmen. So werden der VDI-Bezirksverein und die BTU u.a. gemeinsame Marketingstrategien entwickeln, ihre Netzwerke zwischen verschiedenen Arbeitskreisen und Kontakten zur Industrie und Wirtschaft ausbauen und Promotionsaktionen durchführen, um den Bekanntheitsgrad beiderseitig zu steigern. Zudem sollen für die fünf Zielgruppen Kinder/Schüler, Studieninteressierte, Studenten, Absolventen und Promovenden attraktive Angebote entwickelt werden. Besonderen Wert legen beiden Seiten darauf, das Ingenieurstudium insbesondere auch von Frauen zu fördern.

Freuen sich über die Erneuerung der Kooperationsvereinbarung: Die Vorsitzende des Bezirksvereins, Burghilde Wieneke-Toutaoui, und BTU-Präsident Jörg Steinbach. Foto: VDI

Neu abgeschlossen wurde eine Kooperationsvereinbarung mit dem IBBF, Vereinigung für Betriebliche Bildungsforschung e.V. - Institut BBF. Ziel ist es, im Feld der angewandten Forschung - insbesondere mit Blick auf Fragestellungen aus Wirtschaft und Unternehmen - gemeinsame Vorhaben und pilothafte Lösungen zu entwickeln.
Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der bestehenden Kooperationsvereinbarungen:

03.12.2007

Technische Universität (TU) Berlin
Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach, 2007 1. Vizepräsident der TU Berlin und Kurator des VDI Berlin-Brandenburg, und Prof. Dr. h.c. Dr.-Ing. Eckart Uhlmann, 2007 Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg und Leiter des Fraunhofer IPK.

14.05.2008

Max-Taut-Schule
Monika Mayer, Schulleiterin der Max-Taut-Schule, und Prof. Dr.-Ing. Ulrich Berger, 2008 Vorsitzender des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

10.03.2009

Hochschule (HS) Lausitz
Prof. Dr. sc. nat. Günter Schulz, Präsident der Hochschule Lausitz, und Prof. Dr.-Ing. Ulrich Berger, 2009 Vorsitzender des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

26.08.2009

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) des Landes Brandenburg
Prof. Johanna Wanka, 2009 Ministerin, und Prof. Dr.-Ing. Ulrich Berger, 2009 Vorsitzender des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

25.01.2010

Technische Hochschule (TH) Wildau
Prof. Dr. László Ungvári, Präsident der Technischen Hochschule Wildau, und Dipl.-Ing. Siegfried Brandt, 2010 Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

24.06.2010

Land Berlin
Jürgen Zöllner, 2010 Bildungssenator des Landes Berlin, und Dipl.-Ing. Siegfried Brandt, 2010 Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

25.10.2010

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung BAM
Prof. Dr. rer. nat. habil. Manfred Hennecke, 2010 Präsident der BAM, und Prof. Dr.-Ing. Ulrich Berger, 2010 Vorsitzender des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

21.01.2011

Fachhochschule Brandenburg
Dr. Hans Georg Helmstädter, 2011 Präsident der Fachhochschule Brandenburg, und Prof. Dr.-Ing. Ulrich Berger, 2011 Vorsitzender des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

06.05.2011

Brandenburgische Ingenieurkammer (BBIK)
Dipl.-Ing. (FH) Wieland Sommer, 2011 Präsident der BBIK, und Prof. Dr.-Ing. Ulrich Berger, 2011 Vorsitzender des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

11.10.2011

Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus
2007: Wolfgang Schröder, Kanzler der BTU Cottbus, Prof. Dr.-Ing. Ulrich Berger, 2007 Dekan der Fakultät Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, und Dipl.-Ing. Jörg Fabiunke, 2007 Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

2011 (Erneuerung): Prof. Dr. habil. Walther Ch. Zimmerli, Präsident der BTU Cottbus, und Prof. Dr.-Ing. Ulrich Berger, 2011 Vorsitzender des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

Jetzt **BTU Cottbus-Senftenberg**
2016 (Erneuerung): Prof. Dr. Dr. Jörg Steinbach, Präsident der Brandenburgischen Technische Universität Cottbus-Senftenberg, und Prof. Dr.-Ing. Burghilde Wieneke-Toutaoui, 2016 Vorsitzende des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

30.10.2012

TSB Innovationsagentur Berlin GmbH (heute: Berlin Partner)
2008: Dr. Bruno Broich, Geschäftsführer der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH, und Prof. Dr.-Ing. Ulrich Berger, 2008 Vorsitzender des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg (ausgelaufen)

2012 (Erneuerung): Dr.-Ing. Adolf M. Kopp, Geschäftsführer der TSB Innovationsagentur Berlin GmbH, und Prof. Dr.-Ing. Ulrich Berger, 2012 Vorsitzender des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

19.12.2013

Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin
Prof. Dr. Dirk Böndel, Direktor der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, und Prof. Dr.-Ing. Burghilde Wieneke-Toutaoui, Vorsitzende des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

11.11.2014

Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin
2007: Prof. Dr. Michael Heine, Präsident der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin, und Prof. Dipl.-Ing. Hermann Mohnkopf, Mitglied des Erweiterten Vorstandes des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

2011 (Erneuerung): Prof. Dr. Michael Heine, Präsident der HTW Ber-

lin, und Dipl.-Ing. Karl-Heinz Schlaiss, 2011 Vorsitzender des VDI-Landesverbandes Berlin und Brandenburg.

2014 (Erneuerung): Prof. Dr. Klaus Semlinger, Präsident der HTW Berlin, und Prof. Dr.-Ing. Burghilde Wieneke-Toutaoui, Vorsitzende des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

01.12.2014

ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB)
2008 Geschäftsführer der ZAB, Dr. Detlef Stronk und Dr. Klaus-Peter Schulze, sowie Prof. Dr.-Ing. Ulrich Berger, 2008 Vorsitzender des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

2014 (Erneuerung): Dr. Steffen Kammradt, Sprecher der Geschäftsführung der ZAB, und Prof. Dr.-Ing. Burghilde Wieneke-Toutaoui, Vorsitzende des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

10.04.2015

Beuth Hochschule für Technik Berlin
Prof. Dr.-Ing. Reinhard Thümer, 2010 Präsident der Beuth Hochschule für Technik Berlin, und Prof. Dr.-Ing. Ulrich Berger, 2010 Vorsitzender des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

2015 (Erneuerung): Prof. Dr. Monika Gross, Präsidentin der Beuth Hochschule für Technik Berlin, und Prof. Dr.-Ing. Burghilde Wieneke-Toutaoui, Vorsitzende des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

15.09.2016

IBBF, Vereinigung für Betriebliche Bildungsforschung e.V.
Institut BBF
Walter Brückner, Vorsitzendender des IBBF, und Prof. Dr.-Ing. Burghilde Wieneke-Toutaoui, Vorsitzende des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg.

Der Wortlaut aller bisherigen Kooperationsvereinbarungen sowie Fotos der Unterzeichnungen können unter www.vdi-bb.de eingesehen werden.

Zukunftsdialoge

Die Veranstaltungsreihe „Zukunftsdialoge“, die der VDI Berlin-Brandenburg im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der ZukunftsAgentur Brandenburg (ZAB) sowie dem Verein „pro Brandenburg“ gemeinsam durchführt, wurde auch in 2016 mit zwei Veranstaltungen in der Landesvertretung Brandenburgs beim Bund erfolgreich fortgesetzt. Ging es beim ersten Dialog um „Digitalisierung in der Wirtschaft - Upgrade oder tiefgreifender Strukturwandel?“, stand beim zweiten Treffen „Innovation in der Gesundheitswirtschaft - Entwicklungen in Brandenburg und deren Potentiale“ auf der Agenda.

Der Zukunftsdialog bietet auch immer ausreichend Gelegenheit zum persönlichen Gespräch.
Foto: Ehrlich

Fördernde Mitglieder

Die 16 Unternehmen, die auf der letzten Umschlagseite genannt und deren Logos dort abgebildet sind, unterstützen den VDI Berlin-Brandenburg bei seinen Aktivitäten zur Nachwuchsförderung und Wissensvermittlung, beim Erfahrungsaustausch und allgemein bei der Sensibilisierung für technische Themen. Diese Unterstützung ist sehr vielfältig und erfolgt nicht nur durch materielle Unterstützung in Form des jährlichen Förderbeitrages, sondern auch durch die Bereitstellung von Firmenräumen für Veranstaltungen des VDI, die Durchführung von themenbezogenen Anlagenbegehungen in den Betriebsstätten der Unternehmen, die Bereitstel-

lung von Referenten und Coaching studierender Mitglieder vor dem Berufseintritt oder auch die gezielte Unterstützung einzelner Arbeitskreise. Ohne diese Unterstützung wäre vieles für den VDI Berlin-Brandenburg nicht machbar. Dafür gilt den betreffenden Unternehmen bei dieser Gelegenheit ganz außerordentlicher Dank.

Mittelstandsinitiative

In Berlin und Brandenburg zählen über 99 Prozent der Unternehmen zum Mittelstand, ca. 98 Prozent sind dabei Unternehmen bis 50 Mitarbeiter. Mittelstand ist das Erfolgsmodell der deutschen Wirtschaft: 83 Prozent der Auszubildenden lernen in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), diese stellen 60 Prozent der Arbeitsplätze und erwirtschaften mehr als die Hälfte der Wertschöpfung der Wirtschaft in den beiden Ländern. Dazu tragen die mehr als 50.000 Ingenieure, die auch den größten Teil der Führungskräfte in den Betrieben stellen, in einem erheblichen Maße bei.
Die Region Berlin-Brandenburg ist mittlerweile die Hochburg der Gründerszene. Aus den technologieorientierten Gründungen werden dabei die meisten neuen Arbeitsplätze geschaffen. Naturwissenschaftler und Ingenieure haben daran naturgemäß den größten Anteil. Die Mittelstandsinitiative richtet sich deshalb an die Zielgruppe „Ingenieur im Mittelstand“ und auch den „Ingenieur als mittelständischer Unternehmer“.
Ziel der Initiative ist es dabei,

- die Ingenieure im Mittelstand durch das Leistungsangebot des VDI, insbesondere der Arbeitskreise des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, durch Informationen und Erfahrungsaustausch zu unterstützen,
- die Ingenieure als Gründer und Unternehmer zu unterstützen durch sein Netzwerk sowie durch die im VDI Berlin-Brandenburg vorhandene technische und unternehmerische Kompetenz,
- Jungingenieuren durch Netzwerk und Mentoren bei der beruflichen Entwicklung und Arbeitsplatzbeschaffung zu helfen,
- den VDI in Sachen „Ingenieure und Mittelstand“ als Kompetenzträger gegenüber Wirtschaft und Gesellschaft zu positionieren.

Hierzu führt die Mittelstandsinitiative Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den VDI-Arbeitskreisen, den Industrie- und Handelskammern der

Region sowie ausgewählten Verbänden und Banken durch. Die Themen dieser Veranstaltungen tragen dazu bei, Ingenieure umfassend zu unternehmerischem Handeln zu qualifizieren. Schwerpunkte setzt die Initiative auf Projektmanagement, verbesserte betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Vertrieb und Marketing sowie eine hohe Führungs- und Motivationsfähigkeit. Die Ingenieure sind dabei immer der Garant für den Erhalt und die Steigerung der Innovationsfähigkeit des Unternehmens.
Ergänzt wird dieses Angebot durch eine individuelle Existenzgründungsberatung. Wie bereits in der Vergangenheit wird die Beratung für Neugründungen bzw. Übernahmen bestehender Unternehmen angeboten.

Pro und Contra zum brandenburgischen Ingenieurgesetz (vorne v.r.n.l.): Matthias Krebs und Rainer Haßmann auf der einen, Burghilde Wieneke-Toutaoui und Jörg Steinbach auf der anderen Seite. Foto: Landtag Brandenburg

Neues Ingenieurgesetz: Brandenburg ja - Berlin nein

Während Brandenburg Anfang des Jahres 2016 nach Anhörung auch des VDI ein neues Ingenieurgesetz verabschiedet hat, wird es in Berlin kein neues oder überarbeitetes Ingenieurgesetz geben, sondern nur einen zusätzlichen Anhang, in dem die Forderungen der EU-Berufsanerkennungsrichtlinie hinsichtlich der Anerkennung von ausländischen Abschlüssen umgesetzt werden. Die Ingenieur-Definition bleibt damit unangetastet.

Jugend für Technik begeistern

Der Club der „VDI-Zukunftspiloten Berlin“, mit dessen Gründung der VDI Berlin-Brandenburg die Lücke in seiner Nachwuchsarbeit zwischen dem VDIni-Club, in dem 4 bis 12-Jährige betreut werden, und den Studenten

und Jungingenieuren (SuJ) geschlossen hat, hat seine Arbeit aufgenommen und im Jahr 2016 15 Veranstaltungen mit 162 Teilnehmern durchgeführt. Die „Zukunftspiloten“ sollen für technikinteressierte Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren die Plattform sein, um Gleichgesinnte zu treffen, gemeinsam zu forschen, zu tüfteln und das Erfolgserlebnis zu genießen.
Die Clubarbeit gliedert sich in drei Säulen: Zentrale Aktivitäten wie ein bundesweites Camp im Sommer, regionale Arbeit mit gemeinsamen Aktivitäten, Exkursionen und Forschungsprojekten in kleinen Gruppen sowie Mentoring, bei dem ältere Jugendliche durch erfahrene Ingenieure bei der Berufsorientierung und Studienfachwahl begleitet werden.

Die Zukunftspiloten sind auch im „Luftraum“ Berlin unterwegs. Screenshot: VDI

Auch die Nachwuchsarbeit im Bereich „Technik in Schulen“ (TiS) entwickelte sich weiter. Erste Arduino-Boards, die den Lehrern und Schülern im Unterricht einen Einstieg in die Elektronik und angewandte Programmierung ermöglichen sollen, wurden entwickelt und interessierten Lehrkräften vorgestellt.
Die Akteure und Aktivitäten des Bezirksvereins zu vernetzen, ist weiterhin die Herausforderung, der wir uns stellen, um auch über die Grenzen des Bezirksvereins eine aktive und zielgerichtete Nachwuchsförderung voranzutreiben.
Interessenten, die die Nachwuchsarbeit „Jugend und Technik“ im VDI Berlin-Brandenburg unterstützen wollen, sind jederzeit herzlich willkommen!

VDIni-Club Berlin

Die Bilanz des VDIni-Clubs Berlin für 2016 kann sich sehen lassen: 36 Veranstaltungen, zu denen 475 VDInis kamen und bei denen insgesamt 500 Menschen involviert waren. Dies drückt sich unter anderem in zirka 800 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit aus, die zum Teil auch in die Zusammenarbeit mit fünf Hochschulen geflossen sind. Vor dem Hintergrund des umfangreichen Programms und der vielen Veranstaltungen hofft die Clubleitung mit Judith Schütze und Bert Nawrotzki sowie die Veranstaltungskoordinatorin Martina Birth auf viele weitere Aktive, die sich engagieren und vor allem gerne auch Veranstaltungen durchführen möchten.

Die Bilanz des VDIni-Clubs Berlin kann sich sehen lassen. Foto: VDIni

VDIni-Club Senftenberg

Der VDIni Club Lausitz kann im 6. Jahr seines Bestehens auf eine stabile Mitgliederzahl blicken. Der Club ist zu einem festen Bestandteil der regionalen, außerschulischen Bildungsangebote für 4 – 12 jährige Kinder geworden. Die Teilnehmerzahlen sind stabil und die Mitgliederzahl in der Region Senftenberg ist – entgegen dem Trend der Anzahl der Kinder im Alter von 3 – 10 Jahren – leicht ansteigend. Für die Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren, die bereits auf einer höheren Niveaustufe experimentieren, wurde das Konzept der Projektarbeit verstetigt. Für die Kinder der Altersstufe 4 – 6 Jahre wurden altersgerechte Veranstaltungen zu physikalischen Phänomenen und aktuellen Alltagsthemen durchgeführt.

Projekte

Neben der Arbeit in Clustern und Arbeitskreisen gibt es im VDI Berlin-Brandenburg eine Vielzahl von Projekten. Die Themen reichen von der „Fachkräftesituation in Deutschland und der Region Berlin-Brandenburg“ über „Die gesellschaftliche Verantwortung des Ingenieurs“, „Strukturmaßnahmen Lausitzer Hochschulen“ und „Existenzgründungen“ bis hin zur „Hochschulpolitik in Berlin und Brandenburg“ und „Unterstützung von Qualitätsmanagemententwicklung in Berlin und Brandenburg“.

Wettbewerb „Mensch und Technik 2016“

Die Sieger des dritten und wieder mit 6.000 Euro dotierten Wettbewerbs „Mensch und Technik 2016“ des VDI Berlin-Brandenburg waren für die Jury in diesem Jahr eindeutig, alle drei Plätze konnten vergeben wer-

Im Rahmen des Wettbewerbs „Mensch und Technik 2016“ fand wieder die traditionelle Ehrung der Absolventen statt, die ihr Studium mit der Note 1,1 oder besser beendet haben.
Foto: Ehrlich

den. Die Qualität der Arbeiten war wieder einmal bemerkenswert hoch, so dass die Jury keine einfache Aufgabe hatte und dafür den expliziten Dank der Vorsitzenden des Bezirksvereins, Burghilde Wieneke-Toutaoui, ausgesprochen bekam.
Der dritte Platz wurde an Mathias Lindt und Max Dallüge von der Technische Hochschule Wildau mit deren Gemeinschaftsarbeit zum Thema „Mit hEarMotion und NAO Roboter Gebärdensprache spielend lernen und anwenden“ vergeben. In diesem Projekt werden drei Ziele verfolgt: Personen die Gebärdensprache beibringen, Übersetzen von gesprochenen Worte in die Gebärdensprache mittels Gestik und eine Lösung zu entwerfen, welche im Alltag der Alten-Pflege eingesetzt werden kann.

Auf den zweiten Platz konnte sich Christopher Otto von der Technischen Universität Berlin zum Thema „Fluglärmreduzierung durch Liner bei höheren Moden“ platzieren. Lärm ist während des Fluges von Bedeutung, besonders intensiv bei Start und Landung. Im Gegensatz zur bloßen Umverteilung des Lärms an andere Orte bietet dieser Wettbewerbsbeitrag einen wichtigen Ansatz zu einer effizienten und eleganten Lösung, den Lärm direkt am Entstehungsort zu reduzieren, wodurch letztlich mehr Menschen vom aktuellen technischen Fortschritt profitieren können.
Gewinner und somit auf Platz eins sind Matthias Bock, Long Pham und Thee Vanichangkul von der Beuth Hochschule für Technik Berlin. Ihr gemeinsames Thema war das „Sentient Light“. Das „Sentient Light“ ist eines von mehreren Projekten im Baumhaus im Bezirk Wedding. Ziel war die Realisierung einer dynamischen Lichtanlage, die auf die Anwesenheit und Bewegung von Menschen reagiert. Das ist ihnen auch eindrucksvoll gelungen.

Die glücklichen Gewinner Matthias Bock, Long Pham und Thee Vanichangkul - im Kreise der Juroren. Foto: Ehrlich

Vorstandssitzungen und Klausurtagungen

Insgesamt fanden im Jahr 2016 elf Vorstandssitzungen sowie zwei Klausurtagungen statt. Bei der Klausur Anfang des Jahres beschloss der Vorstand, dass der VDI Berlin-Brandenburg verstärkt mit Veranstaltungen auch nach Brandenburg geht, um damit die Sichtbarkeit des Vereins in der Fläche zu verstärken.
Neben der „Sichtbarkeit des VDI in der Fläche“ stand auch das Thema „Aufgabenverteilung und Personalentwicklung im Vorstand“ auf der Tagesordnung. Darüber hinaus beschäftigten sich die Teilnehmer ausführlich mit dem Thema Soziale Netzwerke, für das eigens zusätzliche Referenten

Total digital: Schnappschuss von einer der Klausurtagungen des Vorstandes. Foto: Döhring

eingeladen waren. Überhaupt ging es bei den Klausurtagungen ziemlich digital zu, wie der Schnappschuss von einer der Sitzungen beweist.
Wesentlicher Punkt der zweiten Klausur war die Diskussion über die VDI-Strategie 2020. Bei der geht es u.a. darum, „die inhaltliche, organisatorische und finanzielle Struktur der Landesverbände auch in Verbindung mit den Bezirksvereinen zukunftsfähig zu gestalten.“ Breiten Raum nahm dabei das Ehrenamt und die Frage ein, inwieweit Menschen weiter für eine freiwillige Mitarbeit motiviert werden können.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliederzeitung

Im Jahr 2016 konnte der VDI in Berlin und Brandenburg seine erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit fortsetzen und die öffentliche Wahrnehmung weiter konsolidieren. Als besonders erfreulich ist erneut der Umstand zu bewerten, dass Presse, Funk und Fernsehen auch 2016 wieder von sich aus an den VDI im Zusammenhang mit Fragen zu technischen Themen herangetreten sind. Dass das nach wie vor äußerst erfreuliche Medienecho nicht mehr wie früher in einer Rubrik „Medienecho“ im Internet dokumentiert wird, ist urheberrechtlichen Gegebenheiten geschuldet.
Bei der Gestaltung und Konzeption der Mitgliederzeitung TECHNIK**BEGEISTERT** setzte der VDI im vergangenen Jahr konsequent auf Themenvielfalt und Qualität. So erschien die Zeitung vier Mal und berichtete kompakt über das Geschehen in Bezirksverein und Landesverband sowie die vielfältigen Aktionen mit den Kooperationspartnern.

Ausblick 2017

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg findet 2017 am 13. Oktober in der Industrie- und Handelskammer Potsdam statt. In diesem Jahr stehen wieder Wahlen auf der Agenda.

Jubilarfeier

Die Jubilarfeier für langjährige Mitglieder findet am 21. Juli 2017 auf dem EUREF-Gelände statt, wobei in diesem Jahr zwei Führungen angeboten werden.

Arbeitskreisleitertagungen

Auch in 2017 stehen zwei Arbeitskreisleitertagungen auf dem Programm. Die beiden Veranstaltungen im Mai und Oktober werden wie gewohnt bei WISTA in Adlershof stattfinden. Dort setzt der Vorstand die Diskussion mit den Arbeitskreisleitern über aktuelle Themen des Bezirksvereins und die inhaltliche Arbeit fort. Beim anschließenden Get-together besteht dann traditionell die Gelegenheit, Themen zu vertiefen, persönliche Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Zudem gibt es die Möglichkeit, das persönliche Gespräch mit den einzelnen Vorständen zu suchen.

Was wäre die Arbeitskreisleitertagung in Adlershof ohne das obligatorische Gruppenbild? Fotos: Döhring

4. Wettbewerb „Mensch und Technik“ und Absolventenehrung

Der Wettbewerb „Mensch und Technik“ wird 2017 zum vierten Mal ausgelobt. Für die Bewertung kommt es darauf an, welchen Nutzen die Idee bzw. Arbeit für den Menschen hat und inwieweit sich dieser Nutzen auch - sozusagen - von selbst erschließt. Dies soll durch ein A1-Plakat deutlich gemacht werden, das der Verfasser der Arbeit gestalten und dann als Wettbewerbsbeitrag von seinem Fachbereich/Lehrstuhl eingereicht werden soll. Die Siegerehrung soll in diesem Jahr in den Räumen der Industrie- und Handelskammer Potsdam stattfinden. Weitere Einzelheiten finden sich auf der Webseite des VDI Berlin-Brandenburg unter www.vdi-bb.de.

Dieses Bild ziert die Ausschreibungsplakate für den Wettbewerb „Mensch und Technik“. Foto: VDI

In diesem Kontext soll auch wieder die Absolventenehrung stattfinden, bei der Absolventinnen und Absolventen ausgezeichnet werden, die ihr Studium mit der Note 1,1 oder besser beendet haben.

Klausurtagung

Auch in 2017 findet wieder eine Klausurtagung des Vorstandes statt, auf der die Teilnehmer über die weitere Entwicklung des VDI Berlin-Brandenburg diskutieren und beraten werden. Ort der Veranstaltung wird Wandlitz sein, wo die Vorstände in der Abgeschiedenheit Brandenburgs sich über zwei Tage lang in aller Ruhe den Zukunftsthemen des Vereins und seiner Mitglieder widmen können.

Zukunftsdialoge

Der „Zukunftsdialog“ ist ein Erfolgsmodell. Seit 2005 diskutieren in der Veranstaltungsreihe Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Politik aktuelle Themen, die für die Wissenschaft und Wirtschaft in Berlin wie in Brandenburg gleichermaßen von besonderer Bedeutung sind.
Auch in 2017 sind wieder Veranstaltungen geplant, die wie gewohnt in der Landesvertretung des Landes Brandenburg in den Ministergärten in Berlin stattfinden und von der ehemaligen ZukunftsAgentur, heute Wirtschaftsförderung Brandenburg, dem Verein pro Brandenburg und dem VDI Berlin-Brandenburg ausgerichtet werden.
2017 stehen die zukunftsträchtigen Themen Digitaler Wandel und Ernährungsforschung auf dem Programm und werden am 12. Juli bzw. am 14. November diskutiert werden.

Politik und VDI (v.r.n.l.): Ralph Appel, Burghilde Wieneke-Toutaoui, Kathrin Schneider, Katrin Lompscher und Volker Brennecke. Foto: VDI

Richtlinie 7000 für Großprojekte

„Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung bei Industrie- und Infrastrukturprojekten – die VDI Richtlinie 7000“ war das Thema, zu dem der VDI-Landesverband Berlin-Brandenburg und VDI Gesellschaft und Innovation in die IHK Potsdam eingeladen hatten. Etwa 130 Teilnehmer waren der Einladung zu einem abwechslungsreichen und informativen Abend gefolgt. Eine hochkarätig besetzte Runde auf dem Podium mit der brandenburgischen Infrastrukturministerin Kathrin Schneider, Katrin Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen in Berlin, VDI-Direktor Ralph Appel und Volker Brennecke, VDI Gesellschaft und Innovation, präsentierten und diskutierten, moderiert von Antje Grobe, die verschiedenen Ansätze aus ihren Bereichen.

Berliner Technikdialog

Ebenfalls fortgeführt wird der Berliner Technikdialog des VDI Berlin-Brandenburg, der am 20. November wieder in der Kaiserin Friedrich-Stiftung stattfindet. Das Thema wird sein: „Additive Fertigungsverfahren in der Medizintechnik - Ingenieure machen Druck“.

Kaminabend

Seinen ersten Kaminabend hat jetzt der VDI Berlin-Brandenburg mit seinen fördernden Mitgliedern und Kooperationspartnern veranstaltet. Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des Bezirksvereins, Burghilde Wieneke-Toutaoui, und dem Vortrag von Schatzmeister Dieter Schliek gab es beim anschließenden gemeinsamen Abendessen Gelegenheit zum zwanglosen Netzwerken sowie Ausbau und Weiterentwicklung der Kooperationen, so dass von den Teilnehmern der Wunsch an den VDI herangetragen wurde, weitere Kaminabende zu veranstalten.

Frühlingsforum

Nach dem erfolgreichen Auftakt zur neuen Veranstaltungsreihe des Clusters Industrie 4.0 mit dem „HerbstForum 2016“ zum Thema „Sicherheit in der Industrie 4.0“ hat sich nun das „FrühlingsForum 2017“ zu Gast bei der TU Berlin dem Thema „Arbeit 4.0“ gewidmet. Clustersprecher Michael Taube dankte u.a. dem Kooperationspartner und Sponsor, dem VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg. Dessen Vorsitzende Burghilde Wieneke-Toutaoui ging in ihrer Keynote der Frage nach: „Was bedeutet Arbeit 4.0 in der Gesellschaft?“ „Industriearbeit 4.0 – ist der Mensch Restrisiko oder Beherrscher der Technik?“ war dann Thema des Vortrages von Erhard Nullmeier von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin.

Brezelfrühstücke

Vier Termine sind unter der Überschrift „Brezelfrühstück“ im Jahreskalender des VDI Berlin-Brandenburg zu finden. Themen sind „Digitale Transformation“, „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Umfeld des Ingenieurberufs“ sowie „Thema Sicherheit als zentraler Erfolgsfaktor der Industrie 4.0“. Das Thema für das Brezelfrühstück im Dezember war bei Redaktionsschluss noch offen.

3. Organe

Vorstand

Der Vorstand leitet den VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg und ist zuständig für alle Angelegenheiten, die nicht ausdrücklich der Mitgliederversammlung vorbehalten sind. Der Vorstand hat bis zu sechs Mitglieder, deren Amtszeit drei Jahre beträgt. Eine Wiederwahl ist möglich, der bzw. die Vorsitzende kann in unmittelbarer Folge jedoch nur einmal wiedergewählt werden.

Prof. Dr.-Ing. Burghilde Wieneke-Toutaoui
Vorsitzende

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Berger
stellv. Vorsitzender

Dipl.-Wi.-Ing. (FH) Dieter Schliek
Schatzmeister

Dipl.-Wi.-Ing. Sandra Neuwirth

Dipl.-Ing. Peter Herger

Florian Huber, M.Sc. (ab 11/16)

Erweiterter Vorstand

Prof. Dr. rer. nat.
Frank Behrendt

Dipl.-Ing.
Wolfgang Jähnichen

Dipl.-Ing.
Wolf Kempert

Prof. Dr. rer. nat.
Axel Kranzmann

Dr.-Ing.
Christian Krone

Prof. Dipl.-Ing.
Hermann Mohnkopf

Dipl.-Ing.
Markus Rieck

Dipl.-Ing.
Wolfgang Schlenzig

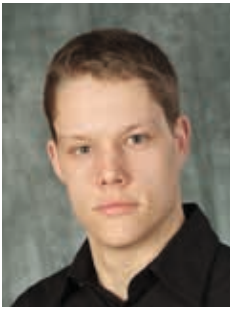
Dr.
Petra König (ab 5/16)

Erweiterter Vorstand - Studenten und Jungingenieure

Benjamin Greisert
BTU Cottbus

Sascha Kiesling
Beuth Hochschule

Markus Köhler
HTW Berlin (ab 11/16)



Tim Schaffus
TH Wildau (bis 4/16)

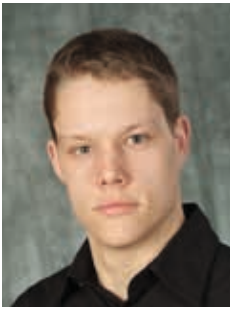
Ludwig Straube
HTW Berlin (bis 11/16)

Robin Wietz
BTU Senftenberg

Alexander Wolf
TH Wildau

Irem Yolas
TU Berlin

Ausgeschiedene Vorstandsmitglieder



Tim Schaffus
TH Wildau

Ronny Schedifka
BTU Senftenberg

Ludwig Straube
HTW Berlin

VDI-Ingenieurhilfe e.V.

Dipl.-Ing. Wolf Kempert
Vertrauensmann der VDI-Ingenieurhilfe e.V.
für die Region Berlin-Brandenburg

Die VDI-Ingenieurhilfe hat eine lange Tradition. Schon nach dem Krieg 1870/71 tauchte der Gedanke auf, eine Unterstützungskasse für in Not geratene Ingenieure zu gründen, was 1894 schließlich realisiert wurde. Im Gegensatz zu Versorgungswerken anderer Berufsgruppen steht die Unterstützung durch die Ingenieurhilfe allen Ingenieuren und Ingenieurinnen offen, deren Hauptwohnsitz in Deutschland ist. Eine Beitrags- oder Spendenverpflichtung besteht nicht. Seit dieser Zeit hat die VDI-Ingenieurhilfe vielen in Not geratenen Ingenieuren und deren Familien helfen können. Die dafür nötigen Gelder kommen von Spenden der VDI-Mitglieder. Seit 1960 ist die „VDI-Ingenieurhilfe e.V.“ als gemeinnütziger Verein eingetragen.

Heute ist in jedem Bezirksverein ein Vertrauensmann ehrenamtlich für die Ingenieurhilfe tätig, für die Region Berlin-Brandenburg wurde Anfang 2015 Dipl.-Ing. Wolf Kempert zum Vertrauensmann ernannt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dipl.-Jur. Detlef Untermann
Journalist und Kommunikationsmanager
Pressebeauftragter des VDI Berlin-Brandenburg

Eine erfolgreiche Kommunikation mit allen relevanten Zielgruppen ist in der heutigen Medien- und Wissensgesellschaft ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Nur wer seine Inhalte vermitteln kann, setzt sich im Bewusstsein der Menschen durch. Dies gilt auch für den VDI Berlin-Brandenburg, der dem mit professioneller Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Rechnung trägt. Geleistet wird diese von Detlef Untermann, der seit Anfang 2009 die Funktion des Pressebeauftragten für Bezirksverein und Landesverband wahrnimmt. Neben der Beratung des Vorstandes in allen Fragen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit betreut der Journalist und Kommunikationsmanager regionale wie überregionale Medien und zeichnet für die Mitgliederzeitung TECHNIK**BEGEISTERT** verantwortlich.
Untermann ist Inhaber der Kommunikationsagentur butterfly communications|. Der Diplomjurist kann auf fast 40 Jahre Erfahrung im Medien- und Kommunikationsbereich zurückblicken. Er war in leitender Stellung als Journalist bei Zeitungen (Westfälische Nachrichten, Münchner Merkur, Märkische Oderzeitung) und beim Hörfunk (Bayerischer Rundfunk), als Pressestabsoffizier bei Bundeswehr und NATO sowie als Kommunikationsverantwortlicher bei Unternehmen (Berlin Hyp, Berliner Verkehrsbetriebe) tätig. Als Lehrbeauftragter für Unternehmenskommunikation dozierte er u.a. an der Freien Universität Berlin.

VDI Berlin-Brandenburg
Reinhardtstraße 27 b
10117 Berlin
Telefon: 030 84312127, Telefax: 030 84312128
E-Mail: presse@bv-berlin-brandenburg.vdi.de

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstellen des Bezirksvereins und des Landesverbandes Berlin und Brandenburg befinden sich seit 2000 in Berlin-Mitte in der Nähe der Friedrichstraße.

Birgitt Döhring
Leiterin Geschäftsstelle
Bezirksverein

VDI Berlin-Brandenburg
Reinhardtstraße 27 b
10117 Berlin
Telefon: 030 3410177
Telefax: 030 3410261
E-Mail: bv-berlin-brandenburg@vdi.de
Internet: www.vdi-bb.de

Dr.-Ing.
Sylvia Donner
Webmasterin

Dr.-Ing. Werner Nickel
Leiter Geschäftsstelle
Landesverband

Heinz-Michael Ehrlich
Projektkoordinator

4. Cluster

Cluster Bauen und Gebäudetechnik/ Energie und Umwelt/Technologies of Life Sciences

Cluster-Koordinator
Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Kast

UP Umweltanalytische Produkte GmbH
Taubenstraße 4, 03046 Cottbus

E-Mail: kast@vdi-bb.de
Telefon: 0355 547886130
Telefax: 0355 547886139

Der Cluster GBG/GEU/TLS fokussiert auf Bauen und Gebäudetechnik (GBG), Energie und Umwelt (GEU) sowie auf Technologies of Life Sciences (TLS).

Diesem Cluster sind folgende Arbeitskreise zugeordnet:

- Agrartechnik
- Akustik, Lärmschutz, Schwingungstechnik
- Bautechnik
- Biomedizinische Technik
- Biotechnologie
- Energietechnik
- VDI/VDE Regenerative Energien
- Technische Gebäudeausrüstung Berlin
- Technische Gebäudeausrüstung / Bautechnik Cottbus
- Umwelttechnik Berlin
- Umwelttechnik Cottbus

Cluster M4

M4 Mobilität
Material
Mess- + Automatisierungstechnik
Mikroelektronik

Zurzeit wird ein(e) Cluster-Koordinator(in) gesucht. Der VDI Berlin-Brandenburg bittet Interessierte, sich in der Geschäftsstelle des VDI Berlin-Brandenburg bei Birgitt Döhring zu melden:

Telefon: 030 3410177
E-Mail: bv-berlin-brandenburg@vdi.de

Im Cluster Cluster M4 sind Material, Mobilität, Mess- und Automatisierungstechnik sowie Mikroelektronik die Oberbegriffe, in die sich alle teilnehmenden Arbeitskreise einsortieren lassen.

Diesem Cluster sind folgende Arbeitskreise zugeordnet:

- Fahrzeugtechnik
- Kunststofftechnik
- Luft- und Raumfahrttechnik
- VDI/VDE Mess-/Automatisierungstechnik
- VDE/VDI Mikroelektronik
- Nanotechnik
- Optische Technologien
- Schienenverkehrstechnik
- Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen
- Werkstofftechnik

Außerdem ist die Bezirksgruppe Adlershof dem Cluster ideell verbunden.

Cluster PROMPT

Das Cluster hat keinen festen Koordinator. Die AK-Leiter kennen sich und treffen sich in der Regel vor den halbjährlichen Arbeitskreisleitertreffen zum Austausch von Planungen und Vorgehensweisen.

Die AK-Leiter vereinbarten, von ihnen organisierte Veranstaltungen gegenseitig zu bewerben, bzw. vermehrt gemeinsame Veranstaltungen zu organisieren.

Der Cluster PROMPT fasst die Arbeitskreise zusammen, die den VDI-Fachbereichen Produkt- und Prozessgestaltung (GPP) und Produktion und Logistik (GPL) zugeordnet sind und über entsprechend große inhaltliche Schnittmengen verfügen.

Diesem Cluster sind folgende Arbeitskreise zugeordnet:

- Fördertechnik, Materialfluss, Logistik
- Informationstechnik
- Konstruktion und Entwicklung
- Logistik
- Management, Marketing, Vertrieb
- Produktionstechnik
- Qualitätsmanagement Cottbus
- Sicherheit
- Systementwicklung, Qualitäts- und Projektmanagement (SQP)
- Wirtschaft-Finanzen-Recht

Cluster Bildung, Technik und Gesellschaft

Zurzeit wird ein(e) Cluster-Koordinator(in) gesucht. Der VDI Berlin-Brandenburg bittet Interessierte, sich in der Geschäftsstelle des VDI Berlin-Brandenburg bei Birgitt Döhring zu melden:

Telefon: 030 3410177
E-Mail: bv-berlin-brandenburg@vdi.de

Der Cluster befasst sich mit Themen rund um Bildung, Technik und Gesellschaft.

Diesem Cluster sind folgende Arbeitskreise zugeordnet:

- Besichtigungen
- Frauen im Ingenieurberuf
- Hauptvorträge
- Ingenieur, Technik und Gesellschaft
- Jugend und Technik
- Mensch-Technik-Gesellschaft
- Mittelstandsinitiative
- Technikgeschichte

Cluster SuJ und Nachwuchsarbeit

Cluster-Koordinator
Florian Huber, M.Sc.
VDI Studenten und Jungingenieure
TU Berlin, Postfach H84
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
E-Mail: suj-berlin@vdi.de
Homepage: suj-berlin.de/team-tu
Telefon: 030 31422163
Telefax: 030 31421489

Zurzeit gibt es folgende Arbeitskreise der Studenten und Jungingenieure (SuJ):

- Beuth Hochschule für Technik Berlin
- BTU **Cottbus**-Senftenberg
- BTU Cottbus-**Senftenberg**
- Technische Hochschule Brandenburg
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
- Technische Hochschule Wildau
- Technische Universität Berlin

Im Bereich der Nachwuchsarbeit gehören außerdem zum Cluster:

- die VDIni-Clubs für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren,
- die Zukunftspiloten für Kinder und Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren sowie
- das Projekt Technik in den Schulen (TiS) zur Stärkung des interdisziplinären Technikunterrichts.

5. Bezirksgruppen

Bezirksgruppe Adlershof

Bezirksgruppenleiter
Dipl.-Ing. Frank Wolfrum

Bruno-Wille-Straße 100
12587 Berlin
E-Mail: frank.wolfrum@gmx.net
Telefon: 030 50158300
Mobil: 0175 2755183

Die VDI-Bezirksgruppe Adlershof hat im Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Adlershof einen festen Platz. Sie bietet den Mitgliedern des VDI im Einzugsbereich und den Ingenieuren und Wissenschaftlern der mehr als 400 Unternehmen am Standort ein interessantes Angebot an Veranstaltungen und Fachvorträgen prominenter Wissenschaftler und Vertretern aus Wissenschaft und Politik.

Die Bezirksgruppe Adlershof unterstützt bei der Vermittlung von Kontakten zu wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen am Standort.

Bezirksgruppe Cottbus-Lausitz

Bezirksgruppensprecher
Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Kast

UP Umweltanalytische Produkte GmbH
Taubenstraße 4, 03046 Cottbus

E-Mail: kast@vdi-bb.de
Telefon: 0355 547886130
Telefax: 0355 547886139

Bezirksgruppensprecher
Dr.-Ing. Christian Krone

VPC GmbH
Project Management - Chief Engineer
Kraftwerkstraße 22, 03226 Vetschau
christian.krone@vpc-group.biz
Telefon: 035433 752409
Mobil: 0171 7668724

Die Bezirksgruppe umfasst die Stadt Cottbus und die Kreise Spree-Neiße, Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz. In ihr sind z.Zt. 10 Arbeitskreise konzentriert, die mit der IHK-Cottbus kooperierend die Hochschul- und Wirtschaftslandschaft der Lausitzregion abbilden und sich 2-mal jährlich zum Erfahrungsaustausch sowie Veranstaltungsplanung treffen. Die Bezirksgruppe fühlt sich besonders durch den Strukturwandel in der Region gefordert und versucht hier, durch entsprechende Veranstaltungen und Kooperationen mitzugestalten.

Zielsetzung:
- Erfahrungsaustausch
- Workshops, Seminare, Vortragsveranstaltung, Besichtigungen
- Weiterbildung
- Vermittlung von Innovationen
- Vorträge über technische Sachthemen
- Netzwerkbildung, gesellschaftliche und industrielle Kontakte
- Förderung der Technikakzeptanz

6. Arbeitskreise

Agrartechnik

Arbeitskreisleiter
Prof. Dr.-Ing. Henning J. Meyer
TU Berlin
FG Konstruktion von Maschinensystemen,
Sekr. W1
Straße des 17. Juni 144, 10623 Berlin
E-Mail: Henning.Meyer@tu-berlin.de
Telefon: 030 31478516
Telefax: 030 31426325

Landwirtschaftliche Produktionsprozesse müssen heute zunehmend ökologische und ökonomische Anforderungen erfüllen. Es gilt, qualitativ hochwertige Nahrungsmittel und nachwachsende Rohstoffe im Hinblick auf Ökologie, Effizienz und Wirtschaftlichkeit mit modernen Technologien zu erzeugen. Methoden wie Precision Farming erlauben eine teilflächenspezifische Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen mit einem reduzierten Einsatz von Produktionsmitteln wie Dünge- oder Pflanzenschutzmittel. Weitere aktuelle Entwicklungstrends bestehen in der Digitalisierung und Automatisierung von Arbeitsprozessen und Maschinen.

Der VDI-Arbeitskreis Agrartechnik sieht sich als ein Forum für landwirtschaftlich und technisch interessierte Menschen aus der Anwendung und der Wissenschaft, in dem die verschiedensten agrartechnisch-relevanten Themen diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht werden. Der Arbeitskreis nutzt hierzu die besondere agrartechnische Forschungslandschaft mit Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen des Raumes Berlin-Brandenburg und die in dieser Region angesiedelten Unternehmen, der Landwirtschaft, der Bio- und Umwelttechnik und der Ernährungsindustrie. Ein zentrales Ziel der Arbeit des Arbeitskreises ist dabei die Pflege und der Ausbau des agrartechnischen Netzwerkes durch Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen sowie Exkursionen.

Akustik, Lärmschutz und Schwingungstechnik

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Joachim Feierabend

gfai tech GmbH
Volmerstraße 3, 12489 Berlin

E-Mail: feierabend@vdi-bb.de
Telefon: 030 814563753
Telefax: 030 98694678

Der Arbeitskreis soll als eine Plattform für den Informationsaustausch aller an diesem Themengebiet fachlich und technisch interessierten VDI-Mitglieder sowie weiterer interessierter Fachleute aus der Region Berlin-Brandenburg dienen und zur Ausbildung eines entsprechenden Netzwerkes beitragen.

Dieser Austausch soll mit Hilfe von Vorträgen, Diskussionsrunden, Besichtigungen, Workshops und Seminaren erfolgen und so die fachliche Kommunikation zwischen Ingenieuren, Technikern, Vertretern von Institutionen und Firmen fördern.

Da vielfältige Berührungspunkte zu den Themengebieten anderer Arbeitskreise existieren, soll hier eine Zusammenarbeit angeboten und praktiziert werden.

In diesem Sinne sollen alle Mitglieder und technisch Interessierte aufgefordert sein, durch Themenvorschläge und eine Zusammenarbeit den Arbeitskreis inhaltlich mitzugestalten. Zur Aufnahme in den Verteiler als neuer Interessent am Arbeitskreis Akustik, Lärmschutz und Schwingungstechnik setzen Sie sich bitte mit dem Arbeitskreisleiter oder der VDI-Geschäftsstelle unter doehring@vdi-bb.de oder unter der Tel.: 030 3410177 in Verbindung. Informationen zu den jeweils aktuellen Veranstaltungen erhalten Sie im Veranstaltungskalender des VDI Berlin-Brandenburg bzw. als Mitglied des Arbeitskreises direkt per E-Mail.

Bautechnik

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Andreas Götze

Sitek Insulation SASU
Technische Beratung Berlin
Linderhofstraße 65 A, 12623 Berlin
E-Mail: goetze@vdi-bb.de
Telefon: 030 5634221
Telefax: 030 5634222

Der Arbeitskreis Bautechnik fördert den Informationsaustausch über Bauprojekte und Entwicklungen im Bauwesen.

Dieser Austausch findet in Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, im Einzelfall auch bei Besichtigungen statt. Die Themen reichen von Projekten über Arbeitsweisen bis zu Technologien.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Thema Geschichte der Bautechnik, zu dem in Kooperation mit dem Arbeitskreis Technikgeschichte und der BTU Cottbus seit Jahren die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Praktiken und Potenziale von Bautechnikgeschichte“ stattfindet.

Die Vorträge richten sich an alle, die sich für aktuelle oder historische Aspekte der Bautechnik interessieren. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist für VDI-Mitglieder und Gäste kostenfrei. Über die jeweils anstehenden Veranstaltungen werden die Mitglieder des Arbeitskreises sowie weitere interessierte Fachleute per E-Mail informiert. Neue Interessenten möchten sich bitte mit der Arbeitskreisleitung in Verbindung setzen, um die Programme und Einladungen ebenfalls zu erhalten.

Besichtigungen

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Uwe Rechentin

VDI Berlin-Brandenburg
Reinhardtstr. 27 b, 10117 Berlin

E-Mail: bv-berlin-brandenburg@vdi.de
Telefon: 030 3410177
Telefax: 030 3410261

Der Arbeitskreis veranstaltet für Mitglieder und Nichtmitglieder des VDI Berlin-Brandenburg Exkursionen und Firmenbesichtigungen, die immer auf großes Interesse stoßen.

Im Vordergrund steht dabei der Erfahrungsaustausch unter Ingenieuren und der berühmte „Blick über den Tellerrand“ hinaus in die tägliche Arbeit von Ingenieurinnen und Ingenieuren. Hier treffen sich Interessierte aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen. Das macht die Sache spannend und lohnend für jeden, der Interesse und Bedarf an technischen Lösungen hat.

Firmen finden hier ein Forum, sich mit neuen Geschäftsideen oder mit innovativen Produkten oder mit ihren neuesten Entwicklungen vorzustellen. Der gesamte Dienstleistungssektor steht im Fokus, denn die Managementaufgaben für die Projektabwicklung, für die Produktionsprozesse, für Logistik, die Qualitätssicherung u.v.m. sind Aufgaben für Ingenieurinnen und Ingenieure. In der Regel ergeben sich nach den Präsentationen Kontakte für neue geschäftliche oder auch persönliche Zusammenarbeiten. Spektakuläre Bauprojekte und außergewöhnliche ingenieurtechnische Leistungen werden natürlich auch weiterhin vorgestellt.

Das Programm wird einvernehmlich in einem Team unter Leitung des Arbeitskreisleiters abgestimmt, dem derzeit fünf Stellvertreter angehören. Vorschläge und Unterstützung sind jederzeit herzlich willkommen.

Biomedizinische Technik

Arbeitskreisleiter
Prof. Dr.-Ing. Marc Kraft
TU Berlin
Fachgebiet Medizintechnik
Institut für Konstruktion,
Mikro- und Medizintechnik
Dovestraße 6, 10587 Berlin
E-Mail: marc.kraft@tu-berlin.de
Telefon: 030 31423388

Gesundheitswirtschaft und Medizintechnik sind zwei wesentliche Kompetenzfelder der Region Berlin-Brandenburg. Der Arbeitskreis Biomedizinische Technik des Vereins Deutscher Ingenieure möchte Brücken bauen zwischen Anwendern und Entwicklern. Er ist sowohl dem Erfahrungsaustausch zwischen Ingenieuren und Ärzten als auch der Vernetzung von Wissenschaft und Industrie verpflichtet.

Schwerpunkte des Arbeitskreises sind:

- Information über aktuelle medizinische und technische Verfahren für Diagnose, Therapie und Rehabilitation,
- Vorstellung und Diskussion jüngster Forschungsergebnisse und Entwicklungsperspektiven der Medizintechnik,
- Förderung des Erfahrungsaustausches zwischen Ingenieuren und Ärzten sowie Wissenschaftlern und Anwendern.

Biotechnologie

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Norman Paege

bis 31.3.2016

Arbeitskreisleiter
Prof. Dr. rer. nat. Hans Henning von Horsten
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Life Science Engineering
FB2 Ingenieurwissenschaften
Wilhelminenhofstr. 75A, 12459 Berlin
hanshenning.vonhorsten @htw-berlin.de
Telefon: 030 50193636
Telefax: 030 50192125

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Erich Kielhorn
Projektträger Jülich/Energiesystem: Nutzung
Elektromobilität und Verkehrskonzepte (ESN 6)
Forschungszentrum Jülich GmbH
Zimmerstraße 26-27, 10969 Berlin
e.kielhorn@fz-juelich.de
Telefon: 030 201993516
Telefax: 030 20199589

Der Arbeitskreis Biotechnologie versteht sich als kompetentes Forum für diejenigen, die sich für die Life Science Branche interessieren - sei es aus beruflichem oder aus allgemeinem Interesse. Der Arbeitskreis widmet sich allen Themen, die mit der Nutzung biotechnologischer Anwendungen im Zusammenhang stehen. Im Fokus des Arbeitskreises steht dabei ein breit gefasstes Anwendungsspektrum, welches die industrielle Produktion von Medikamenten und Feinchemikalien und Anlagenausle-

stellv. Arbeitskreisleiter
Raffaele Carano, M.Sc.
VDI-BV Berlin-Brandenburg e.V.
Reinhardtstr. 27b
10117 Berlin

raffaelecarano@hotmail.com
Mobil: 0176 81757396
Telefax: 030 3410261

gung bis hin zur Entwicklung und Anwendung von Diagnostika umfasst.

Ziel des Arbeitskreises Biotechnologie ist die Zusammenführung von Fachleuten aus der Life Science Branche unter dem Dach des VDI. Durch Ankopplung der Fachleute aus der Region an die VDI-Organisation strebt der AK Biotechnologie einen intensiven Austausch fachlicher Erfahrungen und aktueller branchenspezifischer Informationen an mit dem Ziel, aktuelle Branchen-Trends frühzeitig zu identifizieren und zu diskutieren, Mitglieder mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund zusammenzubringen und so Synergien aus dem fachübergreifenden Erfahrungsaustausch zu schöpfen.

Energietechnik

Arbeitskreisleiter
Dr.-Ing. Axel Kölling

Die Energieversorgung und -nutzung insgesamt wird sich bis 2020 weltweit stark diversifizierend entwickeln. Die Versorger werden sich zu Dienstleistern und Systemlieferanten für anwendungsorientierte Lösungen in Kraft-Wärme-Kopplung mit Synthesegaserzeugern, Gasturbinen, Brennstoffzellen, thermischen und photovoltaischen Solarsystemen und Windenergieanlagen entwickeln. Forschung, Entwicklung und Innovation fokussieren die energetische und stoffliche Integration in Hybridkraftwerken, Bioraffinerien und Veredlungsanlagen für nachwachsende Rohstoffe unter Einsatz erneuerbarer Energien, z. B. durch den neuen berufsbegleitenden Masterstudiengang „Regenerative Energietechnik“ an der TH Wildau (FH) und die Neugründung der „Technologieplattform Brandenburgische Bioraffinerien“. Auf der Grundlage der regionalen Potentiale in Berlin und Brandenburg wird sich ein prosperierender Energie-orientierter Mittelstand weiterentwickeln können.

In Kooperation mit den Arbeitskreisen Regenerative Energien, Umwelttechnik Berlin und Cottbus sowie weiteren Partnern werden gemeinsame Veranstaltungen geplant, insbesondere auch zur EU Energy Union.

Der Arbeitskreis Energietechnik thematisiert diese Sachverhalte und überführt sie in die Öffentlichkeit:

1. Kontaktpflege zum Erfahrungsaustausch und Technologietransfer,
2. Bildung eines Forums für Hersteller, Entwickler und Anwender,
3. Publikationen zu energietechnischen Themen.

Fahrzeugtechnik

Arbeitskreisleiter
Prof. Dr.-Ing. Werner Stedtnitz
HTW Berlin
Fachbereich 2, Prodekan
Studiengang Fahrzeugtechnik, Geb. C, Ra. 166
Wilhelminenhofstr. 75A, 12459 Berlin
E-Mail: w.stedtnitz@htw-berlin.de
Telefon: 030 50194256
Telefax: 030 50192125

Der Arbeitskreis Fahrzeugtechnik in Berlin-Brandenburg basiert auf einer langjährigen Tradition und ist unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Werner Stedtnitz (HTW Berlin) ausgesprochen aktiv.

Der Arbeitskreis soll einschlägig interessierten Studenten, Technikern und Ingenieuren aus der Region eine Plattform zum Informationsaustausch, zur Netzwerk- und zur Weiterbildung bieten. Hierzu werden regelmäßig Fachvorträge und Veranstaltungen zu verschiedenen Themen der Kraftfahrzeugtechnik organisiert, in deren Rahmen Gelegenheit zum Dialog gegeben wird. Ergänzt wird diese Plattform durch eine eigene Homepage des Arbeitskreises (www.fahrzeugtechnik-berlin.de), auf der Termine, Verweise auf die Fahrzeugindustrie in der Region und potenzielle Ansprechpartner zu finden sind. Ebenfalls werden dort alle Veranstaltungsthemen seit 2004 mit Referentennamen und Thema dokumentiert.

Die Fachgebiete Verbrennungskraftmaschinen (Prof. Dr.-Ing. Roland Baar), Kraftfahrzeuge (Prof. Dr.-Ing. Steffen Müller), Produktentwicklung und Mechatronik (Prof. Dr.-Ing. Dietmar Göhlich) der TU Berlin führten in Kooperation mit dem Arbeitskreis Fahrzeugtechnik auch im Wintersemester 2016 wieder eine Seminarreihe für Kraftfahrzeug- und Motorentechnik durch. Im Sommersemester wurden im Rahmen eines fahrzeugtechnischen Kolloquiums im Studiengang Fahrzeugtechnik an der HTW Berlin von Prof. Dr.-Ing. Werner Stedtnitz öffentliche Veranstaltungen für den VDI Arbeitskreis angeboten. So konnten 2016 insgesamt 12 Veranstaltungen stattfinden.

Fahrzeugtechnikstudenten der HTW Berlin beim Besuch des VDI auf der Hannovermesse. Foto: VDI

Viele der angehenden Fahrzeugtechnikingenieure der Berliner Hochschulen sind in der vom VDI organisierten Formula Student engagiert und waren auch 2016 wieder erfolgreich. Hierzu zählen in Berlin die Teams der TU-Berlin (www.fasttube.de) und der HTW Berlin (www.htw-motorsport.de). Das Team der TU-Berlin ist seit 2016 mit der Planung der Teilnahme an der Formula Student Electric befasst.

Fördertechnik, Materialfluss, Logistik (Cottbus)

Arbeitskreisleiter
Prof. Dr.-Ing. Peter Biegel

BTU Cottbus-Senftenberg
FB Maschinenbau

ausgeschieden 1.6.2016

Arbeitskreisleiterin
Prof. Dr.-Ing. Peggy Näser

BTU Cottbus-Senftenberg
Universitätsplatz 1
01968 Senftenberg

E-Mail: naeser@b-tu.de
Telefon: 03573 85418

Ziel ist es, die Arbeit des Arbeitskreises neu zu aktivieren und ein aktives Arbeitskreisleben zu gestalten. Dabei sollen innovative Technologien der Wissenschaftsgebiete Fabrikplanung, Fördertechnik und Logistik, wie der Arbeitskreis seit Anfang 2017 heißt, vorgestellt werden und ein reger Austausch dazu erfolgen.

Insbesondere für die Region Berlin-Brandenburg wird eine Plattform für Unternehmen oder Hochschulen angeboten, auf der tätige Ingenieurinnen und Ingenieure, Unternehmen, Politiker und Wissenschaftler sich kennen lernen, miteinander ins Gespräch kommen, Probleme miteinander austauschen und erste Lösungsgedanken entwickeln. Es ist ein Beitrag für das Entstehen von Synergien und Allianzen auf wissenschaftlichem und wirtschaftlichem Gebiet. Um das zu erreichen, werden Informationsveranstaltungen, Themenabende oder Stammtische angeboten, die einen regen Erfahrungsaustausch befördern sollen. Auf dieser Grundlage verstehen wir uns auch als kleine wirtschaftsentwickelnde Initiative zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region.

Frauen im Ingenieurberuf (FIB)

Arbeitskreisleiterin
Dipl.-Wi.-Ing. (FH) Anna Biermann

E-Mail: abbiermann@t-online.de
Telefon: 0179 7067644

Arbeitskreisleiterin
Dipl.-Ing.(FH) Antoinette Beckert

E-Mail: mail@antoinette-beckert.de
Telefon: 030 22050309
Mobil: 0177 7979536

Der Bereich „Frauen im Ingenieurberuf FIB“ vertritt im VDI die Interessen von Ingenieurinnen und Studentinnen der Ingenieurwissenschaften. Ziele des Arbeitskreises:

- Technik-Akzeptanz bei Frauen und Männern erhöhen - das bedeutet, mehr Studierende für technisch-naturwissenschaftliche Fächer zu begeistern und den Frauenanteil zu steigern,
- Technik gestalten: nach Einfluß streben, um verantwortlich und verantwortungsvoll technische Entwicklungen zu steuern,
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf forcieren - Kinder und Berufstätigkeit dürfen kein Widerspruch sein,
- Erfahrungsaustausch von und mit Frauen: Bundesweite Treffen und regionaler Erfahrungsaustausch von und mit Frauen veranstalten,
- Ingenieurinnen nicht nur in Deutschland vernetzen, sondern auch die Kontakte im Ausland ausbauen,
- Weiterbildung fachlich und persönlich,
- Vertretung der Ingenieurinnen in Politik und Gesellschaft,
- Mädchen für Technik interessieren.

Hauptvorträge

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Wolfgang Jähnichen
Mitglied im Erweiterten Vorstand

E-Mail: wolfgang.jaehnichen@t-online.de
Telefon: 03322 236942

Der Arbeitskreisleiter ist Mitglied im Erweiterten Vorstand und hat in diesem Kreis u.a. die Aufgabe übernommen, durch Vorträge hervorragender Fachleute - passend zum jeweiligen Thema des vom Bundesministerium für Wirtschaft ausgerufenen Wissenschaftsjahres - auf die Bedeutung des Gebietes zusätzlich aufmerksam zu machen, um damit das Zusammenwirken von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft insbesondere für die Region Berlin-Brandenburg zu fördern.

Informationstechnik

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Christian Kind

InMediasP GmbH
Senior Consultant & Project Manager
Neuendorfstraße 18a
16761 Hennigsdorf
E-Mail: kind@vdi-bb.de
Telefon: 03302 559420

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Kfm. Michael Taube

Deutsche Projekt Akademie
Emdener Str. 25, 10551 Berlin

E-Mail: info@deutsche-projekt-akademie.de
Telefon: 030 99543133

„Digitale Transformation“ ist aktuell das beherrschende Stichwort im technischen Umfeld und beschreibt einen Paradigmenwechsel, der in alle Lebensbereiche wirkt. Damit wächst auch in den industriellen Bereichen weiterhin die Bedeutung der Informationstechnik und bestimmt in zunehmendem Maße die Arbeit von Ingenieurinnen und Ingenieuren. Schlagworte wie Industrie 4.0, BigData und Datensicherheit zeigen, dass Fortschritt und Markterfolg maßgeblich vom innovativen und effizienten Einsatz der IT geprägt sind. Grund genug für den VDI Bezirksverein Berlin-Brandenburg, mit dem Arbeitskreis Informationstechnik (AK-IT) den VDI-Mitgliedern in diesem wichtigen Querschnittsbereich ein Angebot zu machen.
Mission des Arbeitskreises Informationstechnik ist es, Entwicklungen und Trends in der Informations- und Kommunikationstechnik aufzuzeigen und aktuelle Themen und herausfordernde Fragestellungen mit ingenieurtechnischem Bezug zu diskutieren. Dafür werden vom AK-IT Vorträge mit Diskussion über wichtige Schlüsselthemen oder spezielle IT-Werkzeuge sowie Exkursionen zu Firmen, Verwaltungsinstitutionen

oder informationstechnischen Großanlagen organisiert. Im Jahr 2016 wurden im Rahmen der Kooperation mit dem Cluster Industrie 4.0 verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Außerdem konnte einer Vielzahl von Interessierten das durch die neue DIN EN ISO 9001:2015 relevante Thema „ISO 9001 und Wissensmanagement“ in zwei Vorträgen näher gebracht werden; die Vorträge wurden gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Systementwicklung, Qualitäts- und Projektmanagement“ (SQP) und der DGQ organisiert.

Für das Jahr 2017 sind u.a. Veranstaltungen zu den Themenbereichen Herausforderungen der Digitalen Transformation sowie Sicherheit der Informationsverarbeitung geplant. Wir freuen uns über Anregungen zu weiteren möglichen oder gewünschten Veranstaltungsthemen auch für die Folgejahre.

Neben der Vermittlung von Fachinformationen boten die Veranstaltungen allen Teilnehmern natürlich auch die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und fachspezifische Fragestellungen zu erörtern. Zusätzliche Möglichkeiten der Kommunikation ergeben sich mit der Kooperation des AK-IT mit anderen Arbeitskreisen aus dem Cluster PROMPT (Produkt- und Prozessgestaltung sowie Produktion und Logistik), da hier Experten aus vielen unterschiedlichen Fachrichtungen zusammenkommen.

Das Angebot an Inhalten und Veranstaltungen orientieren wir am Bedarf der Mitglieder. Mitgestalter und Interessenten sowie Vorschläge sind jederzeit willkommen. Wenn Sie Informationen zu den geplanten Veranstaltungen des Arbeitskreises oder zu Ihren Möglichkeiten der Mitgestaltung bekommen möchten, schicken Sie bitte Ihre Anfrage an ak-informationstechnik@vdi-bb.de.

Ingenieur, Technik und Gesellschaft

Arbeitskreisleiterin
Prof. Dr.-Ing. habil. Angelika Mettke

BTU Cottbus, Lehrstuhl Altlasten
Leiterin Bauliches Recycling
Siemens-Halske-Ring 8, 03046 Cottbus
E-Mail: mettke@b-tu.de
Telefon: 0355 692270
Telefax: 0355 693171

Der Arbeitskreis „Ingenieur, Technik und Gesellschaft“ ist in Cottbus wieder aktiv. Ingenieuren, Wissenschaftlern und Technikern aller Fachrichtungen sowie Politikern und Interessierten wird eine Plattform zum Erfahrungsaustausch angeboten. Ziel ist es, sich den neuen Herausforderungen zu stellen, innovative Entwicklungen, Lösungen und Technologien v.a. auf dem Recylingsektor und der Stadterneuerung vorzustellen respektive zu initiieren. Im Blickpunkt steht vor allem die Entwicklung der Lausitz-Region.

Jugend und Technik

Arbeitskreisleiter
Dr. Christian Neuert

Deutsches Technikmuseum Berlin
Leiter Abt. Science Center SPECTRUM
Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin
E-Mail: neuert@dtmb.de
Telefon: 030 90254108
Telefax: 030 90254283

Der Arbeitskreis „Jugend und Technik“ im Bezirksverein Berlin-Brandenburg ist als Reaktion auf die bundesweite Initiative „Jugend und Technik – Unsere Zukunft“ der Hauptgeschäftsstelle in Düsseldorf entstanden.

Der Arbeitskreis greift Ziele der Initiative auf, wie:

- Interesse und Begeisterung an Technik und Naturwissenschaften wecken,
- Technikunterricht an allgemein bildenden Schulen einführen,
- Lehrern Unterstützung beim Unterricht über Technik anbieten,
- Ergänzende Maßnahmen im außerschulischen Bereich aufzeigen und anbieten.

Eine Besonderheit des Arbeitkreises ist es, dass die Interessenten ständig wechseln. Aufgrund der fortwährend wechselnden Ansprechpartner aus den immer wieder neu heranwachsenden Schülerjahrgängen und der großen Zahl von Schulen im Zuständigkeitsbereich sind das Führen einer stets aktuellen Adressenliste sowie eine individuelle Ansprache der Adressaten unmöglich. Gleichzeitig ist die Zahl der Lehrer mit technischem Hintergrund an allgemein bildenden Schulen gering. Diese Lehrer gilt es ausfindig zu machen und zusätzlich zu motivieren, sich regelmäßig über Chancen und Möglichkeiten in technischen Berufen zu informieren.

Konstruktion und Entwicklung

Stv. Arbeitskreisleiter
Dr.-Ing. Frank Böttcher

E-Mail: dr_frank.boettcher @freenet.de
Mobil: 0177 8339722

Die Konstruktion und Entwicklung ist die Keimzelle der Innovation und beeinflusst maßgeblich die Funktion, die Lebensdauer und die Kosten eines Produktes. Der Arbeitskreis will die Vielfältigkeit der Konstruktion und Entwicklung an Hand ausgesuchter Beispiele darstellen und Ingenieure und Entwickler befähigen mit neuen Methoden ihren täglichen Anforderungen gerecht zu werden. Der Arbeitskreis Konstruktion und Entwicklung verfolgt das Ziel, bei den tätigen Ingenieuren und Entwicklern die dafür notwenigen Kompetenzen zu stärken und vor allem neue Tendenzen aufzuzeigen.

Schwerpunkte sind
- methodisches Entwickeln, Konstruieren und Berechnen
- C-Werkzeuge
- 3D Druck
- Industrie 4.0
- Methodenmanagement
- Bionik

Wir sehen uns als Forum zum Austausch von Erfahrungen und Ideen. Unser Arbeitskreis sucht die Praxis, um die Industrieerfahrungen in den Wissenstransfer einfließen zu lassen.

Zu unseren Themen wünschen wir uns Ihre Rückmeldungen, in Veranstaltungen, online sowie in themenzentrierten Befragungen - soweit dies möglich und machbar ist. Gern suchen wir auch Kollegen, die unsere Arbeit unterstützen.

Sie haben
Spaß an
Technik, sonst
wären Sie ja
nicht im VDI.
Aber sind Sie auch
in einem
Arbeitskreis?
Nein?! Dann wird
es aber Zeit.

Kunststofftechnik

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Johannes Thaten
TU Berlin
Institut für Mechanik, Sekr. C8-4
Gebäude M, Raum 005
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
E-Mail: johannes.thaten@tu-berlin.de
Telefon: 030 31421478
Telefax: 030 31421113

Stv. Arbeitskreisleiter
Heinz-Michael Ehrlich

E-Mail: ehrlich@vdi-bb.de
Telefon: 030 3345839
Telefax: 030 3410261

Stv. Arbeitskreisleiterin
Dr.-Ing. Diana Joanna Tartakowska

E-Mail: tartakowska@alumni.tu-berlin.de

Ein Team von Fachexperten leitet den Arbeitskreis. Gemeinsam wird jährlich eine Reihe von Fachvorträgen angeboten. Diese werden ergänzt durch fachübergreifende und überregionale Gemeinschaftsveranstaltungen mit Firmen und Institutionen. Ein jährliches Netzwerktreffen für Entscheidungsträger aus der Region schafft Kontakte zwischen Geschäftsführern und Abteilungsleitern aus Industrie, Mittelstand, Handwerk und Handel sowie Hochschulen und wissenschaftlichen Einrich-

Stv. Arbeitskreisleiter
Bernd Dingel

E-Mail: kontakt@bernd.dingel.de
Mobil: 0172 3048653

tungen. Durch das gegenseitige Mitwirken in Einrichtungen und Verbänden in Brandenburg und Berlin werden Synergien genutzt und gemeinsame Ziele koordiniert. So sind Johannes Thaten und Heinz-Michael Ehrlich z.B. im Cluster Kunststoffe und Chemie des Landes Brandenburg vertreten.

Der Arbeitskreis hat sich zur Aufgabe gemacht, die Vielfältigkeit der Kunststoffe, deren Herstellung, Verarbeitung, Einsatzmöglichkeiten und Recycling Ingenieuren und Technikinteressierten darzustellen und sie in ihren täglichen Anforderungen zu unterstützen. Kunststoffe sind vom Menschen geschaffene Werkstoffe, deren Eigenschaften in einzigartiger Weise frei gestaltbar sind und jederzeit neuen Bedürfnissen angepasst werden können.

Bequemlichkeit und Sicherheit werden durch die Verwendung von Kunststoffen deutlich verbessert, aber auch Leben zu erhalten und der Schutz unserer Umwelt. Um diese Vielfalt zu beherrschen, ist ein umfangreiches Wissen erforderlich. Erfahrene Kunststoffexperten stehen dazu in unseren Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen zur Verfügung. Die Teilnahme ist für VDI-Mitglieder und Gäste kostenfrei.

Logistik

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Stephan Flatow

ausgeschieden 3.12.2016

Der Arbeitskreis möchte die Plattform für alle Interessierten der Logistik und des Supply Chain Managements sein. Im Fokus stehen neben den thematischen Veranstaltungsschwerpunkten natürlich der Erfahrungs- und Informationsaustausch sowie die Vernetzung untereinander.

Kerngebiete der Veranstaltungen sind branchenübergreifend:

- Unternehmenslogistik (Inhouse-Logistik)
- Transportlogistik
- Sicherheit in der Logistik
- Lieferantenmanagement
- Technologien der Logistik

Die Leitung des Arbeitskreises Logistik ist zurzeit vakant. Bei Interesse an der Mitarbeit wenden Sie sich bitte an die Geschäftstelle des VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg:

Reinhardtstraße 27 b
10117 Berlin
Telefon: 030 3410177
Telefax: 030 3410261
E-Mail: bv-berlin-brandenburg@vdi.de

Luft- und Raumfahrttechnik

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. (FH) Frank Deubert

MTU Maintenance Berlin-Brandenburg GmbH
Dr.-Ernst-Zimmermann-Str. 2
14974 Ludwigsfelde
E-Mail: Frank.Deubert@mtu.de
Telefon: 03378 824503
Telefax: 03378 82472503

Stv. Arbeitskreisleiter
Erik Biester

euro engineering AG
Holzhauser Straße 175, 13509 Berlin

E-Mail: erik.biester@ee-ag.com
Telefon: 030 43800120
Telefax: 030 43800149

Der Arbeitskreis soll Ingenieuren und Ingenieurinnen, Technikern und Technikerinnen eine Plattform zum fachlichen Austausch unter den Mitgliedern, mit Vertretern der ansässigen Firmen der Region, mit den Verbänden und mit den Luft- und Raumfahrtbehörden der Länder bieten. Mit Fachvorträgen, Weiterbildung auf dem Gebiet der spezifischen Anforderungen in der Luft- und Raumfahrttechnik, regelmäßigem Dialog mit Experten und ausgewählten Vorträgen mit Themen, die aus dem Mitgliederkreis kommen, bietet der Arbeitskreis die aktive Teilnahme am Geschehen rund um die Luft- und Raumfahrt an. Er verfolgt darüber hinaus das Ziel, Forschung und Lehre stärker auf die sich deutlich abzeichnenden Herausforderungen an die Industrie abzustimmen und die Unternehmen bei der Entwicklung der Produkte, sowie der Förderung von Synergieeffekten untereinander für die Märkte von morgen zu unterstützen.

Weitere Einzelheiten auf der Webseite des VDI-Berlin-Brandenburg unter www.vdi-bb.de/ak/lrt.php.

Management, Marketing und Vertrieb

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Markus Czerner

Arbeitskreisleiterin
Dipl.-Wi.-Ing. Anne Gregor

E-Mail: gregor@vdi-bb.de

Im VDI-Arbeitskreis Management, Marketing und Vertrieb werden einmal im Monat aktuelle Trends und interessante Themen mit Expertenwissen dargestellt und gemeinsam diskutiert. Neben diesem Wissenstransfer gibt der Arbeitskreis den Teilnehmern viel Raum zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch für die tägliche Arbeit. Darüber hinaus hat der Arbeitskreis ein lebendiges Netzwerk auf regionaler Ebene in Berlin-Brandenburg aufgebaut. Gemeinsam mit anderen Arbeitskreisen des VDI, dem Kommunikationsverband Club Berlin-Brandenburg, dem Marketing Club Berlin e.V., der TU Berlin, dem VDMA, dem CCF und der Berlin-Brandenburgischen Gesellschaft für Getreideforschung e.V. werden interessante Veranstaltungen geboten. Durch dieses Netzwerk ist es den Mitgliedern möglich, auch über ihr Arbeitsgebiet hinaus, verschiedenste Kontakte zu knüpfen. Informationen und übergreifende Dialoge sind die wesentlichen Aspekte der Arbeit des Arbeitskreises und das mit viel Spaß.

Alles Weitere finden Sie auf der VDI-Homepage unter
www.vdi-bb.de/ak/mmv.php.

Mensch-Technik-Gesellschaft

Arbeitskreisleiter
Dr.-Ing. Christian Krone

VPC GmbH
Project Management - Chief Engineer
Kraftwerkstraße 22, 03226 Vetschau
christian.krone@vpc-group.biz
Telefon: 035433 752409
Mobil: 0171 7668724

Der Arbeitskreisleiter ist Mitglied im Erweiterten Vorstand des VDI Berlin-Brandenburg und aktiv schaffender Ingenieur über Jahrzehnte zu allen Themen der Energieerzeugung mit Projekterfahrungen weltweit.

Im Arbeitskreis Mensch-Technik-Gesellschaft sollen vor allem Nicht-Ingenieure mit dem Berufsbild der schaffenden Ingenieure vertraut gemacht werden.

Die Ergebnisse der Ingenieurarbeit werden Nicht-Ingenieuren aller Berufsgruppen anschaulich gemacht.

Damit sollen das Ansehen und die Wertschätzung des schaffenden Ingenieurs als Berufsstand in der Gesellschaft verbessert werden.

VDI/VDE Mess- und Automatisierungstechnik

Arbeitskreisleiter
Prof. Dr.-Ing. Joachim Rauchfuß

E-Mail: rafu@beuth-hochschule.de

Arbeitskreisleiter
Prof. Dr.-Ing. Stephan Schäfer
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Fachbereich 1 - Ingenieurwissenschaften
Wilhelminenhofstraße 75A, 12459 Berlin

E-Mail: stephan.schaefer@htw-berlin.de
Telefon: 030 50193466
Fax: 030 5019483466

Der Arbeitskreis GMA Berlin-Brandenburg wurde als regionale Vertretung der VDI/VDE Gesellschaft für Meß- und Automatisierungstechnik gegründet.

Der Arbeitskreis, in dem ca. 70 Mitglieder registriert sind, fühlt sich den allgemeinen Zielstellungen der GMA verbunden, wie:

- Förderung des Fachgebietes der Meß- und Automatisierungstechnik
- Austausch von Erfahrungen und Know-How
- Förderung des Nachwuchses

und möchte dazu die regionalen Bezüge herstellen. Dazu will der Arbeitskreis mit der Vorstellung von Aktivitäten aus Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen beginnen und danach Unternehmen der Messtechnik vorstellen. Die jeweiligen konkreten Termine entnehmen Sie bitte den Ankündigungen. Der Arbeitskreis hofft, damit eine Kommunikationsplattform zu schaffen, die einen regen Austausch zwischen Unternehmen, Ausbildungseinrichtungen und Fachleuten ermöglicht.

VDE/VDI Mikroelektronik

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Lienhard Jung

Dr. Salvador-Allende-Höhe 4
15230 Frankfurt (Oder)

E-Mail: lhdjung@aol.com
Telefon: 0335 531647
Telefax: 0335 531647

Stv. Arbeitskreisleiter
Jürgen Berger

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Bereichsleiter Elektronik und Mikrosysteme
Steinplatz 1, 10623 Berlin
E-Mail: juergen.berger@vdivde-it.de
Telefon: 030 310078150
Telefax: 030 310078223

Der VDE/VDI Arbeitskreis wurde im Mai 1993 als regionale Vertretung der VDE/VDI Gesellschaft GMM (Gesellschaft Mikroelektronik, Mikro- und Feinwerktechnik) gegründet. Zweck des Arbeitskreises ist die Förderung der Mikroelektronik und ihrer Anwendungen sowie verwandter Arbeitsgebiete wie der Mikrosystemtechnik. Er steht sowohl VDE- und VDI-Mitgliedern als auch anderen Interessenten offen. Oberstes Ziel des Arbeitskreises ist die Förderung von Mikroelektronik-Anwendungen, um in Berlin und Brandenburg dringend benötigte innovative Produktentwicklungen zu stimulieren. Im Einzelnen soll dies erreicht werden durch:

- Intensivierung des Informationsaustausches, des Technologietransfers und der Kontakte zwischen Forschungseinrichtungen und Firmen,
- Vermittlung von Ansprechpartnern, Zulieferern und Projektpartnern,
- Anregungen zur Verbesserung der Aus- und Weiterbildung,
- Beteiligung an technologischen und wirtschaftlichen Diskussionen,
- Zusammenarbeit mit Institutionen der Wirtschaft und der Politik.

Nanotechnik

Zurzeit wird ein(e) Arbeitskreisleiter(in) gesucht. Der VDI Berlin-Brandenburg bittet Interessierte, sich in der Geschäftsstelle des VDI Berlin-Brandenburg bei Birgitt Döhring zu melden:

Die Nanotechnologie ist ein wirtschaftlich und gesellschaftlich sehr beachteter und diskutierter Bereich. Einerseits gilt die Nanotechnologie als eine der Schlüsseltechnologien für das 21. Jahrhundert, andererseits gibt es noch Vorbehalte hinsichtlich der Sicherheit von Mensch und Umwelt nach der Exposition mit Produkten, die Nanomaterialien enthalten.

Der VDI-Arbeitskreis Nanotechnik möchte in diesem Spannungsfeld als Forum zur Präsentation der Möglichkeiten der Nanotechnologie, der Produktions- und Untersuchungsmethoden sowie der Diskussion der gesellschaftlichen Aspekte dienen. Ein zentrales Ziel der Arbeit des Arbeitskreises ist dabei die Pflege und der Ausbau des Netzwerkes in Berlin und Brandenburg durch regelmäßige Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen sowie Exkursionen.

Optische Technologien

Arbeitskreisleiter
Wolfgang Luxem

VDI Berlin-Brandenburg
Reinhardtstr. 27 b, 10117 Berlin

E-Mail: wolfgang_luxem@web.de
Telefon: 030 3410177
Telefax: 030 3410261

Der Arbeitskreis Optische Technologien dient als Plattform zum Informationsaustausch für alle Mitglieder und technisch Interessierte aus Berlin und Brandenburg. Dieser Austausch soll mit Hilfe von Vorträgen, Diskussionsrunden, Besichtigungen, Workshops und Seminaren erfolgen. Die optischen Technologien stellen als Querschnittstechnologie die Grundlage für zahlreiche innovative Anwendungsgebiete dar. Viele dieser Anwendungen werden durch die in Berlin-Brandenburg ansässigen Institute, Forschungseinrichtungen und Industriebetriebe erforscht, kommerzialisiert und vermarktet.

Ziel des Arbeitskreises ist es, interessierten Ingenieuren und Technikern Einblicke in Grundlagen der Optik als auch in die verschiedenen Anwendungsgebiete zu geben. Die Leitung wünscht sich eine aktive Mitarbeit, um in einem der spannendsten Gebiete der modernen Forschung, Entwicklung und Innovation praxisnah (Industrie und Forschung) aktuelle Themen einem breiten Publikum nahe zu bringen. Interessenten werden um direkte Kontaktaufnahme mit dem Arbeitskreisleiter gebeten.

Produktionstechnik

Arbeitskreisleiter
Prof. Dr.-Ing. Ralf Förster

Beuth Hochschule für Technik Berlin
Fachbereich VIII
Luxemburger Str. 10, 13353 Berlin
E-Mail: ralf.foerster@beuth-hochschule.de
Telefon: 030 45045145
Telefax: 030 45042008

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Felix Elbing

CryoSnow GmbH
Zitadellenweg 20 e, 13599 Berlin

E-Mail: fe@cryosnow.com
Telefon: 030 33096831
Telefax: 030 33096839

Der Arbeitskreis Produktionstechnik hat im VDI eine lange Tradition und bietet Ingenieuren und Technikern aller Fachrichtungen eine Basis zum Gedankenaustausch.

Nachdem in den letzten Jahrzehnten mehr und mehr etablierte Großkonzerne ihre Arbeitsplätze am Standort Berlin reduziert haben, ist die Region inzwischen geprägt von einem Mix an hochmodernen und innovativen Produktionsfirmen. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen mit einem großen Portfolio an Zukunftstechnologien, aber auch große Unternehmen in Traditionsbranchen stellen die Basis für die leistungsfähige Industrie Berlins dar.

Der Arbeitskreis Produktionstechnik versteht sich als offene Plattform des Meinungsaustausches zwischen Ingenieuren, den ansässigen Firmen, Universitäten, Hochschulen, Verbänden und Behörden. Insbesondere die Verbesserung der regionalen Zusammenarbeit, die Nutzung des in Berlin-Brandenburg vorhandenen Know-hows zur Entwicklung und

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Klaus-J. Schubert

Beuth Hochschule für Technik Berlin
Lehrbeautragter FB VIII
Luxemburger Str. 10, 13353 Berlin
E-Mail: kschubert@beuth-hochschule.de
Telefon: 030 84719367
Telefax: 030 84719368

Anwendung neuer Technologien sowie daraus folgend der Aufbau neuer Lieferanten-Kunden-Beziehungen ist ein Aufgabenfeld, das der Arbeitskreis Produktionstechnik stärken will. Hierzu möchte der Arbeitskreis Sie recht herzlich einladen und freut sich auf einen regen Austausch und interessante Kontakte. Die Arbeitskreisleitung ist für Themen- und Veranstaltungsvorschläge jederzeit offen. Die Teilnahme an den Vorträgen, Besichtigungen und Diskussionen ist für VDI-Mitglieder und alle Gäste kostenfrei.

Qualitätsmanagement Cottbus

Arbeitskreisleiter
Prof. Dr.-Ing. Ralf Woll

BTU Cottbus-Senftenberg
Postfach 101344, 03013 Cottbus

E-Mail: woll@b-tu.de
Telefon: 0355 693945
Telefax: 0355 693955

Bereits seit dem Jahr 1993 existiert ein Arbeitskreis zum Thema Qualitätsmanagement, der damals unter der Federführung der IHK Cottbus erfolgreich arbeitete. Die Gestaltung des Programms erfolgte in Kooperation mit dem Regionalkreis der DGQ, der Handwerkskammer Cottbus und dem VDI, da die einzelnen Organisationen zu diesem Thema nicht in Konkurrenz treten wollten, sondern die Nutzung von und Synergieeffekte anstrebten.

Der Arbeitskreis Qualitätsmanagement Cottbus agiert heute in Zusammenarbeit mit der DGQ und dem VDI Berlin-Brandenburg und in Abstimmung mit der IHK und der HWK. Die heutigen Arbeitskreistreffen bieten den regional ansässigen Unternehmen eine Plattform, um qualitätsbezogene Themen und Probleme mit theoretischem und praktischem Hintergrund zu besprechen, zu diskutieren und zu hinterfragen.

2014 wurde in enger Kooperation mit dem VDI Berlin-Brandenburg und im Rahmen der Qualitäts-Initiative-Berlin-Brandenburg das Qualitäts-Kollegium 2014 ausgerichtet. Ihm gehören alle Professoren des Fachgebiets Qualitätsmanagement in Berlin und Brandenburg an. Das Qualitäts-Kollegium 2016 wird durch die TU Berlin organisiert, wobei erneut auf die Unterstützung des VDI Berlin-Brandenburg gebaut werden kann.

VDI/VDE Regenerative Energien

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Markus Czerner

Arbeitskreisleiter
Prof. Dr.-Ing. Andreas Gerhard Goldmann

E-Mail: goldmann@beuth-hochschule.de
Telefon: 030 45042223

Der personell gut aufgestellte Arbeitskreis Regenerative Energien (AK RegEn) beschäftigt sich mit den verschiedenen Technologien der erneuerbaren Energien. Letztere sind so breit gefächert, dass ein spezieller Arbeitskreis in Ergänzung zu den auf allgemein energietechnische Themen abzielenden AK Energie aktuell und sinnvoll ist.

Naturgemäß liegt der Fokus des Arbeitskreises auf der Region Berlin-Brandenburg: Hier werden Besichtigungen durchgeführt, Referentenabende veranstaltet und generell Kooperationen und der Austausch mit in der Region angesiedelten Firmen, Forschungseinrichtungen und weiteren Akteuren gesucht. Dabei stehen nicht nur die verschiedenen Technologien im Vordergrund, sondern auch die wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Implikationen und Wechselwirkungen sind von Interesse, denn ohne diese können gerade regenerative Energien heute nicht sinnvoll diskutiert werden.

Wenngleich versucht wird, die Veranstaltungseinladungen möglichst

breit zu streuen, ist die sicherste Option, sich bei der Arbeitskreisleitung als Interessent zu melden. Weitere Mitstreiter für die aktive Arbeit sind selbstverständlich jederzeit gern gesehen, auch einzelne Themen- oder Referentenvorschläge werden immer gerne entgegengenommen.

Schienenverkehrstechnik

Arbeitskreisleiterin
Prof. Dr.-Ing. Claudia Langowsky

Stv. Arbeitskreisleiter
Sven Hohenstein

Der Arbeitskreis dient als Plattform zum Informationsaustausch für alle Mitglieder und technisch Interessierten aus verschiedensten Fachrichtungen. Der deutsche Schienenverkehrssektor ist Technologieführer in der Welt und bestrebt, diese Technologieführerschaft durch Innovationen zu sichern. Mit der regionalen Einbindung der Unternehmen in Berlin und Brandenburg soll das komplexe und spannende System auch junge Ingenieure begeistern. Sie alle sind herzlich eingeladen.

Die Leitung des Arbeitskreises Logistik ist zurzeit vakant. Bei Interesse an der Mitarbeit wenden Sie sich bitte an die Geschäftstelle des VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg:

Reinhardtstraße 27 b
10117 Berlin
Telefon: 030 3410177
Telefax: 030 3410261
E-Mail: bv-berlin-brandenburg@vdi.de

VDI/VDE Sicherheit

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Dirk Pinnow

PINNOW & Partner GmbH
Köthener Straße 38, 10963 Berlin

E-Mail: aksi@vdi-bb.de
Telefon: 030 26366983
Telefax: 030 26366985

Stv. Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Carsten Pinnow

PINNOW & Partner GmbH
Köthener Straße 38, 10963 Berlin

E-Mail: carsten@pinnow.com
Telefon: 030 26366983
Telefax: 030 26366985

Der Arbeitskreis widmet sich den dringenden Fragen zu Chancen und Risiken der Technik mit Bezug zu den Wechselwirkungen von technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen unserer Zeit und den konkreten Auswirkungen auf die Grundlagen unseres Miteinanders in der Zukunft vor dem Hintergrund des Innovationsklimas in Deutschland und Europa. Der Arbeitskreis sieht sich dabei in einer Wächterfunktion für Sicherheitsbelange, wobei Sicherheit, Sicherung, Zuverlässigkeit und Verlässlichkeit fachgebietsübergreifend betrachtet, bewertet und kommentiert werden.

Technik und Akzeptanz ist der Themenbereich, in den die Diskurse über Chancen und Risiken der Technikanwendung in unserer Gesellschaft unmittelbar einmünden.

Technik und Wissen ist der Themenbereich, in den die Diskurse zu Innovationen und neuen Technologien als Treiber der Wertschöpfung in einer wissensbasierten Gesellschaft einmünden.

Stv. Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Detlef Schengber

PCK Raffinerie GmbH
OE140U
Passower Chaussee 111
16303 Schwedt/Oder
E-Mail: d.schengber@pck.de
Telefon: 03332 465850

Stv. Arbeitskreisleiter
Dr.-Ing. Bernd Schulz-Forberg

VDI-Ausschuss Technische Sicherheit
Forum46/Forum Technologie&Gesellschaft
Tietzenweg 116, 12203 Berlin

E-Mail: bernd.schulz-forberg@forum46.eu
Telefon: 030 8331800

Technik und Zukunft ist der Themenbereich, der die Diskurse zum unkritischen Fortschrittsglauben wie auch der fundamentalen Fortschrittsverweigerung aufgreift und ausbalanciert.

Technik und Kultur ist der Themenbereich, der Diskurse aufgreift, die aus anderen Bereichen Impulse für die Technikanwendung setzen, wie beispielsweise HFE (human factor engineering).

Die prinzipiellen Aktivitäten sind branchenübergreifende Dialoge und Austausch mit Wirtschaftsakteuren, Netzwerkmanagement und Interaktion mit VDI-Institutionen, Workshops und Seminare sowie Stellungnahmen und Vorträge.

Studenten und Jungingenieure Beuth Hochschule für Technik Berlin

Arbeitskreisleiter
Sascha Kiesling
VDI Berlin-Brandenburg
Geschäftsstelle
Reinhardtstr. 27 b, 10117 Berlin

E-Mail: kiesling.sascha@vdi.de
Mobil: 0176 55196628
Fax.: 030 3410261

Der 2014 gegründete Arbeitskreis der Studenten und Jungingenieure an der Beuth Hochschule für Technik besteht momentan noch aus einem kleinen, engagierten Team. Er wird sich mit seinen neuen Strukturen an der Hochschule etablieren, um interessierten Studierenden zahlreiche Möglichkeiten zu bieten, sich außerhalb des Studiums persönlich sowie fachlich weiterzuentwickeln. Neben verschiedensten Veranstaltungen, Exkursionen, Seminaren, Messebesuchen, Workshops etc. bietet der VDI ein bundesweites Netzwerk wichtiger, interessanter und aufgeschlossener Personen aus akademischen sowie industriellen Bereichen. Außerdem ist die ehrenamtliche Mitarbeit in diesem Arbeitskreis eine sehr gute Möglichkeit, sich neue Fähigkeiten anzueignen bzw. vorhandene zu erweitern, welche im Berufsleben unersetzlich sind. Dazu gehören u.a. die Organisation und Leitung von Events, Soft-Skills sowie soziale Fähigkeiten und verantwortungsbewusstes Handeln. Wer diese tolle Chance nutzen und sich einbringen möchte oder allgemeine Fragen zu diesen Themen hat, melde sich bitte unter suj-beuth-berlin@vdi.de.

Studenten und Jungingenieure BTU Cottbus-Senftenberg (Cottbus)

Arbeitskreisleiter
Benjamin Greisert

VDI SuJ Cottbus
Walther-Pauer-Straße 5
Lehrgebäude 3 Zimmer 117
03046 Cottbus

E-Mail: SuJ-Cottbus@VDI.de

Stv. Arbeitskreisleiter
Tobias Helm

VDI SuJ Cottbus
Walther-Pauer-Straße 5
Lehrgebäude 3 Zimmer 117
03046 Cottbus
Telefon: 01577 6827882
E-Mail: SuJ-Cottbus@VDI.de

Im letzten Jahr ist es den aktiven Mitgliedern unseres Arbeitskreises gelungen neben weiteren Kooperationspartnern auf und abseits des Campus ein ausreichend großes Büro für die weitere Vereinsarbeit zu akquirieren. Die Räumlichkeiten bieten genügend Fläche für Seminare und Stammtischtreffen. Damit sind wir fest in der Infrastruktur der Universität etabliert.

Aufgrund der guten Erfahrungen im vergangenen Jahr versuchen wir, neben dem Anbieten weiterer Seminare, besonders beliebte alljährlich durchzuführen und somit die Basis zu unseren Kooperationspartnern weiter auszubauen.

Auch im Netzwerk der Studenten und Jungingenieure ist der AK Cottbus inzwischen fester Bestandteil. Infolgedessen wird das alljährliche Mitteldeutschland-Treffen, bei dem sich die aktiven Arbeitskreise der Studenten und Jungingenieure aus den betreffenden Regionen zu einem gemeinsamen Austausch innerhalb des studentischen Netzwerkes treffen, in diesem Jahr in Cottbus ausgerichtet.

Studenten und Jungingenieure BTU Cottbus-Senftenberg (Senftenberg)

Arbeitskreisleiter
Robin Wietz

BTU Cottbus-Senftenberg
VDI SuJ Team Senftenberg
Großenhainerstraße 57
01968 Senftenberg
Mobil: 0176 55183783
E-Mail: SuJ-Senftenberg@VDI.de

Der SuJ- Arbeitskreis an der Brandenburgischen Technischen Universität in Senftenberg bietet interessierten Studierenden die Möglichkeit, aktiv erlerntes Wissen in der Praxis zu erfahren und bei der Organisation von Veranstaltungen mitzuwirken. Er fördert das Berufsverständnis eines angehenden Ingenieurs und öffnet Perspektiven für zukünftige Generationen auch durch das Engagement seiner studierenden Mitglieder und ebenfalls studierenden Leiter. Durch die Nähe zur Basis kann effiziente Öffentlichkeitsarbeit gelebt werden.

Außerdem findet regelmäßig ein Stammtisch statt. Dieser dient der Abstimmung und Organisation von Projekten im räumlichen Zusammenhang zur Hochschule. Zu diesem Stammtisch werden weiterhin Gäste eingeladen, die die Studierenden zu gewählte Themen informieren. Der Arbeitskreis organisiert sich in Netzwerken und durch verschiedene Plattformen.

Unser Hauptanliegen besteht darin, theoretisch angeeignetes Wissen in der praktischen Umsetzung zu erleben. Firmenbesichtigungen, Messe- und Kongressbesuche sowie Kolloquien eignen sich dafür hervorragend. Und vielleicht findet man noch ganz nebenbei seinen künftigen Arbeitgeber.

Du möchtest dabei sein? Etwas mehr wissen, mehr sehen, interessante Menschen kennenlernen, etwas bewegen und Deinen Erfahrungsschatz erweitern?

Wir würden uns freuen Dich in unserem Arbeitskreis begrüßen zu dürfen! ...sprich uns an und sei dabei.

Studenten und Jungingenieure TH Brandenburg

Die Leitung des Arbeitskreises ist zurzeit vakant. Der VDI Berlin-Brandenburg strebt eine Wiederbelebung des Arbeitskreises an und ruft Interessierte auf, sich bei der Geschäftsstelle des VDI Berlin-Brandenburg, Birgitt Döhring, zu melden:

E-Mail: bv-berlin-brandenburg@vdi.de
Telefon: 030 3410177

Studenten und Jungingenieure HTW Berlin

Arbeitskreisleiter
Markus Köhler
VDI Berlin-Brandenburg
Geschäftsstelle
Reinhardtstr. 27 b, 10117 Berlin

E-Mail: busy.mkay@gmail.com
Mobil: 0160 94457338
Telefax.: 030 3410261

Schatzmeister
Kai Rathenow
VDI Berlin-Brandenburg
Geschäftsstelle
Reinhardtstr. 27 b, 10117 Berlin

E-Mail: bv-berlin-brandenburg@vdi.de
Telefon: 030 3410177
Telefax: 030 3410261

Am 4. Februar 2014 wurde der Arbeitskreis der Studenten und Jungingenieure (SuJ) an der HTW Berlin neu gegründet und ist seitdem zu einem festen Bestandteil an der Hochschule geworden.

Der Arbeitskreis ist auf den Orientierungstagen für Neustudenten präsent und macht regelmäßig Werbung für den VDI und sich selbst. Außerdem bieten wir in Zusammenarbeit mit Brunel regelmäßig Workshops an und veranstalten Exkursionen, wie zuletzt zu MTU Aero Engines in Ludwigsfelde.

Übergeordnetes Ziel ist die Verzahnung von Studium und Beruf und die Begeisterung für Technik.

Weitere Informationen zu Projekten und Veranstaltungen finden sich auch auf der Homepage der SuJ-Berlin unter http://suj-berlin.de/htw

Studenten und Jungingenieure TH Wildau

Arbeitskreisleiter
Alexander Wolf

Technische Hochschule Wildau
FB Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften
VDI SuJ Team, Bahnhofstraße, 15745 Wildau

Seit Ende des Jahres 2009 gibt es einen Arbeitskreis der Studenten und Jungingenieure an der Technischen Hochschule Wildau. Der Standort im Südosten Berlins direkt am S-Bahnhof Wildau hatte schon immer einen Bezug zum Ingenieurwesen. Auf dem Campus montierte man Ende des 19. Jahrhunderts die ersten Lokomotiven, später haben sich Firmen aus verschiedensten Branchen angesiedelt. Seit über 60 Jahren ist dieser Ort ein Garant für eine exzellente Ingenieursausbildung. Dieser Tradition Rechnung tragend, soll der Arbeitskreis des VDI an der TH Wildau ausgebaut werden. Ziel ist, Studierenden neben dem Studium eine Möglichkeit zu geben, ihre Kompetenzen in den Ingenieurwissenschaften anzuwenden und zu erweitern. Momentan organisiert der Arbeitskreis daher Exkursionen zu Firmen und engagiert sich in Projekten. Dadurch soll auch die Vorstellung vom späteren Berufsleben ausgebaut und die Motivation am Studium erhöht werden.

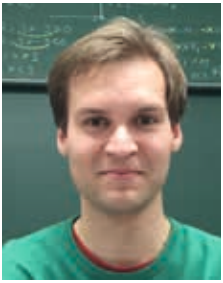
Neue Mitstreiter sind immer herzlich willkommen! Vor allem wird ein stellvertretender Arbeitskreisleiter gesucht.

Studenten und Jungingenieure TU Berlin

Arbeitskreisleiterin
Irem Yolas
VDI Studenten und Jungingenieure
TU Berlin Postfach H84,
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
E-Mail: Info@suj-berlin.de
Homepage: suj-berlin.de/team-tu
Telefon: 030 31422163
Telefax: 030 31421489

Stv. Arbeitskreisleiter
David Seck
VDI Studenten und Jungingenieure
TU Berlin Postfach H84,
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
E-Mail: Info@suj-berlin.de
Homepage: suj-berlin.de/team-tu
Telefon: 030 31422163
Telefax: 030 31421489

Die Arbeit der Studenten und Jungingenieure konzentriert sich auf die Themengebiete Technik, Netzwerk und Karriere. Das Engagement im Arbeitskreis erfolgt ehrenamtlich. Jeder, der sich aktiv einbringen möchte, wählt Art und Umfang der übernommenen Aufgaben selbst und führt sie in Zusammenarbeit mit anderen Teammitgliedern professionell aus. Die ehrenamtliche Mitarbeit stellt nicht nur ein wichtiges Standbein des VDI dar, sondern bietet den Studierenden neben dem Studienalltag vielfältige Möglichkeiten, sich persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. So können in gemeinsam organisierten Projekten und durchgeführten Veranstaltungen Erfahrungen gesammelt und eigene Ideen verwirklicht werden. Die gewonnenen Fähigkeiten der selbständigen Planung, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen fördern die so genannten Soft-Skills und erleichtern somit den Berufseinstieg. Gezielte Workshops trainieren die Fähigkeit zur strukturierten Organisation von Aufgaben ebenso wie Präsentationstechniken und Grundsätze der Teamarbeit.



Stv. Arbeitskreisleiter
Hauke Jürgensen

Schatzmeister
Andre Maaß

Das Ziel der Mitarbeit bei den Studenten und Jungingenieuren liegt darin, den Aktiven die Möglichkeit zu bieten, Kontakte zu knüpfen, nette Leute kennen zu lernen und ein persönliches bundesweites Netzwerk aufzubauen!

Aus dieser Motivation bietet der Arbeitskreis folgende Veranstaltungen von Studenten für Studenten an:

- Exkursionen (z. B. zu Unternehmen und Forschungseinrichtungen), Fahrten zu Messen und Kongressen (z.B. Hannovermesse, Deutscher Ingenieurtag, European Young Engineers)
- Seminare und Tagungen in Zusammenarbeit mit Industriepartnern
- Vorträge
- Workshops

Bist Du neugierig geworden und hast Lust, Dich aktiv einzubringen und mit anderen engagierten VDI-Mitgliedern weiterzubilden? Dann bist Du herzlich eingeladen, mitzumachen! Schau doch einfach im Büro vorbei oder nimm an einem der Teamtreffen teil.

Systementwicklung, Qualitäts- und Projektmanagement

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Wolfgang Schlenzig

Schlenzig-Managementintensivierung Berlin
Freibergstraße 11 D, 12107 Berlin

E-Mail: schlenzig-qm@online.de
Telefon: 030 70603358
Telefax: 030 83108768

Stv. Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Christian Stelzer

Bombardier Transportation
Am Rathenaupark, 16761 Hennigsdorf

ausgeschieden am 1.7.2016

Der Arbeitskreis sieht sich als Kompetenzpartner für Konzepte, Fragen und Probleme von integrierten, umfassenden Unternehmensmanagementsystemen, zu Unternehmensexzellenz.
Derartige Systemgrundlagen, aber auch Systemansätze anderer Wissenschaftsdisziplinen wie z.B. Fabrikplanung, enthalten mit hohem Anspruch neben den produktions-/dienstleistungsablauf- und leistungsspezifikationsbezogenen Qualitätsmerkmalen auch betriebswirtschaftliche, Vertriebs-, Innovations-, messtechnische, messmethodische, logistische, Arbeitssicherheits- und Gesundheits-, als auch Umwelt- und Energiemanagement sowie CSR- und Managing Diversity Aspekte. Das sind alles grundlegende, auch gesetzlich fixierte Querschnittsfragen für vorzügliche Betriebsorganisation und präzise Prozessabläufe. Dabei spielen Projektmanagement sowie Wertanalyse und Wertstrom als auch Rationalisierungs- und Verschwendungsvermeidungsstrategien eine wichtige Rolle. In Bezug auf diese Tätigkeitsschwerpunkte suchen wir Kontakt zu anderen Arbeitskreisen und Organisationen. Im Arbeitskreis werden konkrete, aber auch spezielle Vorgänge, Verhaltensweisen und Probleme besprochen, geht es

in der Diskussion so richtig in die Tiefe. Kompetente, diskussions- und kontaktfreudige Teilnehmer an den Treffen bereichern den fachlichen Inhalt der Veranstaltungen und vermitteln durch ihre Beiträge auch den Referenten neue Erkenntnisse. Es lohnt sich also dabei zu sein.

Dabei ist unser Credo:

- Denkmodelle, Methoden, Handlungsvorgaben für exzellente Systementwicklung,
- Werkzeuge für Führen, Planen, Q-Lenkung, Prüfen, Kosten/Kennzahlen, Bewertung,
- Projektmanagement (Gestaltung, Abläufe, Controlling, Kultur).

Der Arbeitskreisleiter ist Akteur im Projekt des VDI Berlin-Brandenburg „**Unterstützung von Qualitätsmanagemententwicklung in Berlin und Brandenburg**“.

Der VDI-BB, insbesondere in seinem Auftrage der AK „Systementwicklung, Qualitäts- und Projektmanagement“ unterstützt die Entwicklung des Qualitätsdenkens und -management in der Region, indem wir

- aktiv in der länderübergreifenden „Qualitätsinitiative Berlin-Brandenburg“ (QI-BB) mitwirken,
- enge Kontakte zur Deutschen Gesellschaft für Qualität und ihren Regionalkreisen,
- uns seit 2014 die jährliche Durchführung des „Qualitäts-Kollegiums“ einer von den Universitäten und Hochschulen beider Bundesländer organisierten Hauptveranstaltung der QI-BB kreativ, organisatorisch und finanziell beteiligen.

Technikgeschichte

Arbeitskreisleiter
Dr. Karl-Eugen Kurrer

Ernst & Sohn
Rotherstraße 21, 10245 Berlin

E-Mail: KKurrer@wiley.com
Telefon: 030 47031248
Telefax: 030 47031227

Stv. Arbeitskreisleiter
Dr. Stefan Poser
zur Zeit:
Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
Neuere Sozial-, Wirtschafts- und Technikgeschichte Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg
E-Mail: poser@hsu-hh.de
Telefon: 040 65413192
Telefax: 040 65412546

Noch immer durchzieht die 1959 von Charles Percy Snow (1905–1980) in seinem Buch „The Two Cultures and the Scientific Revolution“ beschriebene Kluft zwischen den „Zwei Kulturen“, zwischen der geisteswissenschaftlichen und der naturwissenschaftlich-technischen Kultur in all ihren Facetten die gesamte Gesellschaft. Ziel des Arbeitskreises Technikgeschichte ist es, neue Brücken zwischen diesen zwei Kulturen zu schlagen. Die Veranstaltungen richten sich deshalb generell an technikhistorisch interessierte Menschen aller Altersstufen in unterschiedlichsten gesellschaftlichen Positionen, speziell aber an Studenten, Wissenschaftler und Museumsbesucher, um als Schnittstelle zwischen Forschung, Vermittlung und Vergnügen zu fungieren.

Aus der Zielsetzung leitet sich das Selbstverständnis des Arbeitskreises ab, die Geschichte der Technik nicht konservierend im vitrinösem Zustand darzustellen, sondern ihre Wirkkräfte im Sinne des „eingreifenden Denkens“ (Brecht) aufzudecken und ihre Produktivkräfte für eine demokratische gesellschaftliche Praxis freizusetzen. Neben der Allgemeinen

Technikgeschichte bildeten sich deshalb in der Arbeit des Arbeitskreises sechs Schwerpunkte heraus:

- Praktiken und Potentiale von Bautechnikgeschichte
- Technik und Vergnügen
- Regional akzentuierte Geschichte der Technik (DDR, Berlin, Brandenburg)
- Technik und Literatur
- Geschichte moderner Technik
- Verkehrsgeschichte

Technische Gebäudeausrüstung Berlin

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Wolfgang Wegener

Glockenblumenweg 4
16348 Wandlitz

E-Mail: riwo.wegener@gmail.com
Telefon: 030 3410177
Telefax: 030 3410261

Stv. Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Gerhard Schulze

VDI Berlin-Brandenburg
Reinhardtstr. 27 b, 10117 Berlin

Der Arbeitskreis TGA Berlin hatte viele interessante und aktuelle Themen in seinem Veranstaltungsplan aufgenommen. Es wurden 15 Veranstaltungen im Jahr 2016 durchgeführt, die sich mit Themen aus dem Fachgebiet der TGA beschäftigten. Hier einige Themen, wie z.B. die optimale Reinigung und Desinfektion von Trinkwassersystemen oder die Vorstellung einer Trinkwasseranlage auf dem neuesten Stand der Technik oder der Frostschutz an Rohrleitungen.

Ein besonderer Höhepunkt war eine Fahrt nach Lüneburg mit einem geplanten Werksbesuch bei der CLAGE GmbH, bei der wir Innovationen in allen Bereichen der dezentralen Warmwasserbereitung mit Durchlauferhitzern kennenlernten, oder ein Besuch des Fraunhofer Institutes in Potsdam, in dem man uns die OLED-Technologie und ihre erfolgreichen Anwendungen vorstellte.

Der Arbeitskreis pflegt eine gute Zusammenarbeit mit anderen Arbeitskreisen, wie z.B. mit den Arbeitskreisen Umwelttechnik und Bautechnik.

Technische Gebäudeausrüstung/Bautechnik Cottbus

Arbeitskreisleiter
Prof. Dr.-Ing. Günter Mügge

BTU Cottbus-Senftenberg
Fakultät für Bauen
Lipezker Str. 47, 03048 Cottbus
E-Mail: tga-cottbus@vdi-bb.de
Telefon: 0355 5818834
Telefax: 0355 5818809

Stv. Arbeitskreisleiter
Martin Schneider, M. Eng.

BTU Cottbus-Senftenberg
Fakultät für Bauen
Lipezker Str. 47, 03048 Cottbus
E-Mail: schneider@vdi-bb.de
Telefon: 0355 5818814
Telefax: 0355 5818809

Der VDI-Arbeitskreis Technische Gebäudeausrüstung/Bautechnik in Cottbus dient dem Meinungsaustausch innerhalb der Fachöffentlichkeit über aktuelle Entwicklungen der Technischen Gebäudeausrüstung und benachbarter Fachgebiete. Er ist ein Forum für eine Ansprache von Angelegenheiten des VDI und der VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik. Gemeinsam mit der Fakultät für Bauen der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg und der Brandenburgischen Ingenieurkammer werden in lockerer Folge Vortragsveranstaltungen („Gespräche über Bauen und Gebäudetechnik“) zu relevanten Themen organisiert, um den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis zu fördern. Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Veranstaltungsort ist die BTU Cottbus-Senftenberg, Campus Sachsendorf, Lipezker Straße 47, 03048 Cottbus, Lehrgebäude 11, Hörsaal 11.102.

Umwelttechnik Berlin

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. Peter J. Herger

GUT Unternehmens- und Umweltberatung GmbH
Heidelberger Str. 64a, 12435 Berlin

E-Mail: p.herger@gut.de
Telefon: 030 53339151
Telefax: 030 53339299

Der Arbeitskreis wurde 1987 ins Leben gerufen, mittlerweile sind ca. 1.300 Mitglieder und technisch Interessierte aus Berlin und Brandenburg in einer Teilnehmerliste eingetragen. Das Oganisationsgremium besteht aus einem kleinen Team, in dem neben Dipl.-Ing. Peter J. Herger auch Dr. Rolf Donner, Jürgen Richter, Marion Thomas, Daniel Ruttloff und Gerd Weichelt mitwirken. Durch dieses Team werden viele fachliche Bereiche der Umwelttechnik abgedeckt.

In der Regel werden in den Monaten September bis Juni des Folgejahres in 14-tägigem Abstand Veranstaltungen angeboten, die ohne Anmeldung und ohne Gebühren meist mittwochs ab 18 Uhr besucht werden können. Auch Verwandte und Bekannte von VDI-Ingenieuren, aber auch technisch Interessierte, die (noch) nicht Mitglied beim VDI sind, sind herzlich willkommen. Bei der Veranstaltungspalette, die ca. 20 Veranstaltungen im Veranstaltungsjahr umfasst, wird besonderer Wert darauf gelegt, dass die vielfältigen Themen aus den Bereichen Umweltschutz, Umwelttechnik, Umweltpolitik und Arbeitssicherheit behandelt werden. Neben Vorträgen werden Besichtigungen und Foren (mit mehreren Referenten) durchgeführt.

Umwelttechnik Cottbus

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Kast

UP Umweltanalytische Produkte GmbH
Taubenstraße 4, 03046 Cottbus

E-Mail: kast@vdi-bb.de
Telefon: 0355 547886130
Telefax: 0355 547886139

Der Arbeitskreis Umwelttechnik Cottbus lädt alle Interessierten ein, sich im Rahmen der Veranstaltungen zu Themen des technischen Umweltschutzes zu informieren, mitzudiskutieren, an Lösungen mitzuarbeiten.

Falls keine thematischen Veranstaltungen angeboten werden, trifft sich der Arbeitskreis jeden 3. Mittwoch im Monat zum Gedankenaustausch und zur Planung von Vortragsveranstaltungen, Exkursionen und Projekten in der Brasserie, im Mensa-Gebäude der BTU Cottbus (VDI-Wimpel), Beginn 18.00h.

Bei Interesse bitte vorher per E-Mail anmelden! Bei Veranstaltungen, die außerhalb von Cottbus sind, werden Fahrgemeinschaften gebildet und ggf. auch einen Bus organisiert. Treffpunkt ist dann in der Regel bei der UP Umweltanalytische Produkte GmbH, Taubenstrasse 4, 03046 Cottbus. Vorschläge für Vortragsthemen und Exkursionsziele können jederzeit gerne per E-Mail geschickt werden.

VDIni-Club Berlin

Arbeitskreisleiter
Bert Nawrotzki

VDI Berlin-Brandenburg
Reinhardtstr. 27 b, 10117 Berlin

E-Mail: bert.nawrotzki@web.de
Mobil: 0173 7168518

Arbeitskreisleiterin
Judith Schütze

VDI Berlin-Brandenburg
Reinhardtstr. 27 b, 10117 Berlin

E-Mail: judith.schuetze@gmail.com
Mobil: 0176 81156422

In der Hauptstadt gibt es nicht nur Unmengen zu entdecken, im VDIni-Club Berlin wird bei allen Veranstaltungen auch dafür gesorgt, dass der Spaß bei Klein & Groß nicht zu kurz kommt!

Die VDInis basteln, werkeln und beobachten hier mit freudiger Neugier und jeder Menge guter Laune.

Was die VDInis sonst noch so den lieben langen Tag machen, findest Du in dem Veranstaltungskalender. Wenn Du Fragen hast oder eine Veranstaltungsidee vorschlagen willst, dann melde Dich einfach telefonisch oder per E-Mail bei der Clubleitung Judith & Bert.

VDIni-Club Lausitz

Arbeitskreisleiter
Andreas Bürger
BTU Cottbus-Senftenberg
Campus Senftenberg
Fakultät 3
Universitätsplatz 1, 01968 Senftenberg
E-Mail: vdini@b-tu.de
Telefon: 03573 85463
Telefax: 03573 85509

Nach nunmehr sechs erfolgreichen Jahren ist der VDIni-Club Lausitz zu einem festen Bestandteil der regionalen, außerschulischen Bildungsangebote für vier- bis zwölfjährige Kinder geworden.

In diesem Jahr wurde ein dreiteiliger Workshop gemeinsam mit Professoren und Studierenden der Informatik unter dem Thema „Geheime Botschaften - wie man Nachrichten verstecken kann“ realisiert.

Neben diesen Projektarbeiten mit abschließendem Wettbewerb erhielten die Kinder der Altersgruppe sieben bis zwölf Jahre wieder Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt. So gingen die größeren VDInis auf Exkursion in die Wirtschaft. Im Fokus standen Unternehmen der Region, wo den Kindern Technik erlebbar gemacht wurde. Die Exkursionen führten zur PILZ GmbH Finsterwalde, einem metallverarbeitenden Unternehmen in der Region sowie auf den Flugplatz Berlin-Schönefeld.

Sowohl das Feedback der Kinder als auch der Eltern war sehr positiv.
Für Kinder der Altersstufe vier bis sechs Jahre wurden altersgerechte Veranstaltungen zu physikalischen Phänomenen angeboten und mit aktuellen Alltagsthemen verknüpft.

Die Einbindung von Studierenden des fachhochschulischen Studiengangs Maschinenbau wurde verstetigt. Erstmals planten die Studierenden komplette VDIni-Workshops von der Themenfindung über den Bau und Test der Experimente bis hin zur Realisierung.

Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen

Arbeitskreisleiter
Dipl.-Ing. (FH) Wilde-Lienert

VDI Berlin-Brandenburg
Reinhardtstr. 27 b, 10117 Berlin

E-Mail: wilde-lienert@barockmusik.de
Telefon: 030 65472148
Telefax: 030 65018637

Die Verfahrenstechnik ist die Ingenieurdisziplin, die sich mit der Wandlung von Stoffen durch mechanische, thermische oder chemische Einwirkung beschäftigt.

Das Chemieingenieurwesen befasst sich mit der Umsetzung von Materialien oder Chemikalien. Hierbei bedienen sich die Ingenieure naturwissenschaftlicher und mathematischer Erkenntnisse, um zu wirtschaftlichen, sicheren und umweltfreundlichen Verfahren zu gelangen, die sowohl ökonomische, ökologische und soziale Aspekte berücksichtigen.

Produkte der Stoffänderungsverfahren sind z.B. Pharmazeutika bzw. deren Wirkstoffe, Proteine, Alkohole, Treibstoffe, Kunststoffe, Pflanzenschutzmittel, Kosmetika, Lebensmittel oder Baustoffe. Folglich sind verfahrenstechnische und verfahrenschemische Anlagen bzw. der entsprechende Apparate- und Anlagen in vielen Industriezweigen zu finden.

Entsprechend den breitgefächerten Anwendungen versucht der Arbeitskreis, möglichst facettenreiche Angebote für seine zugeordneten Mitglieder zu schaffen und entsprechende Veranstaltungen, wie Besichtigungen von Produktionsanlagen oder Vorträge zu relevanten und aktuellen Themen, zu organisieren. Neben dem eigentlichen Informationsgehalt der Veranstaltungen wird damit den in der Region Berlin-Brandenburg tätigen und dem AK zugeordneten Verfahrenstechnikern und Chemieingenieuren die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und dem Knüpfen und Pflegen von Kontakten und Netzwerken gegeben.

Werkstofftechnik

Arbeitskreisleiter
Prof. Dr. rer. nat. Andreas Foitzik

Werkstoffe umgeben uns täglich und wir gehen wie selbstverständlich mit ihnen um. Manche haben selbst ganzen Epochen der Menschheitsgeschichte einen Namen gegeben: Steinzeit, Bronzezeit, Eisenzeit. Doch wo kommen sie her, wer macht sie eigentlich und wie „funktionieren“ sie? Wo werden sie technisch eingesetzt, welche Wertschöpfung wird mit ihnen erreicht und vor allem: wo nützen sie mir? Wenn man diesen Fragestellungen nachgeht, erkennt man schnell, dass Werkstoffkunde, Werkstofftechnik oder Werkstoffwissenschaft letztlich ein Querschnittsgebiet beschreibt.

Der Arbeitskreis Werkstofftechnik sieht sich daher im Dienst dieser Querschnittsfunktion. Angesprochen sind zunächst klassische Interessenten wie Hersteller und Verarbeiter. Angesprochen sind aber auch innovativ interessierte Anwender sowie diejenigen, die bereit sind, „über den Tellerrand“ zu schauen, um neue und für die eigene Arbeit wichtige Aspekte aufzunehmen.

Die Leitung des Arbeitskreises Logistik ist zurzeit vakant. Bei Interesse an der Mitarbeit wenden Sie sich bitte an die Geschäftstelle des VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg:

Reinhardtstraße 27 b
10117 Berlin
Telefon: 030 3410177
Telefax: 030 3410261
E-Mail: bv-berlin-brandenburg@vdi.de

Wirtschaft-Finanzen-Recht

Arbeitskreisleiter
Simon Johannes

HDI Vertriebs AG
Theodor-Heuss-Platz 7, 14052 Berlin

E-Mail: johannes@vdi-bb.de
Telefon: 030 81003223
Telefax: 0511 6451151126

Der Arbeitskreis Wirtschaft - Finanzen - Recht beschäftigt sich mit nichttechnischen Themen im Berufsleben der Ingenieure und bietet die Möglichkeit des Einblickes in spannende Wirtschafts-, Finanz- und Rechtsthemen.

Bei der Gewinnung entsprechender Referenten kann auf ein bestehendes Netzwerk zurückgegriffen werden. Unabhängig davon freut sich die Arbeitskreisleitung jederzeit über Themenvorschläge, die Benennung von Referenten oder Ihre Mitarbeit.

7. Zahlen, Daten, Fakten

Jahresabschluss 2016

Aufwands- und Ertragsrechnung 2016

Umsatzerlöse	200.116,17 Euro
Sonstige Erträge	16.784,55 Euro
Vorträge/Veranstaltungen	- 36.756,84 Euro
Personalaufwand	- 62.449,52 Euro
Abschreibung	-1.460,02 Euro
Andere betrieblichen Aufwendungen	-94.168,10 Euro
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-6.026,04 Euro
Außerordentliche Erträge	16,43 Euro
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**16.056,63 Euro**

Bilanz 2016

Aktiva	Anlagevermögen	2.866,11 Euro
	Umlaufvermögen	165.371,44 Euro
	Summe Aktiva	**168.237,55 Euro**
Passiva	Eigenkapital	164.360,01 Euro
	Verbindlichkeiten	3.877,54 Euro
	Summe Passiva	**168.237,55 Euro**

Bericht der Rechnungsprüfer

Rechnungsprüfer:

Florian Swyter, Assessor jur.
Norbert Ellermann, RA/StB

Bericht der Rechnungsprüfer:

Für den Verein Deutscher Ingenieure, Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.v., haben wir eine Prüfung für den Zeitraum des Geschäftsjahres 2016 (1.1.2016 - 31.12.2016) der angefertigten Belege und Buchhaltungsunterlagen durchgeführt.

Es erfolgte eine stichprobenmäßige Durchsicht der Konten sowie die Prüfung der rechnerischen Richtigkeit.

Prüfergebnis:

Es ergaben sich keine Beanstandungen der ordnungsgemäßen Buchführung.

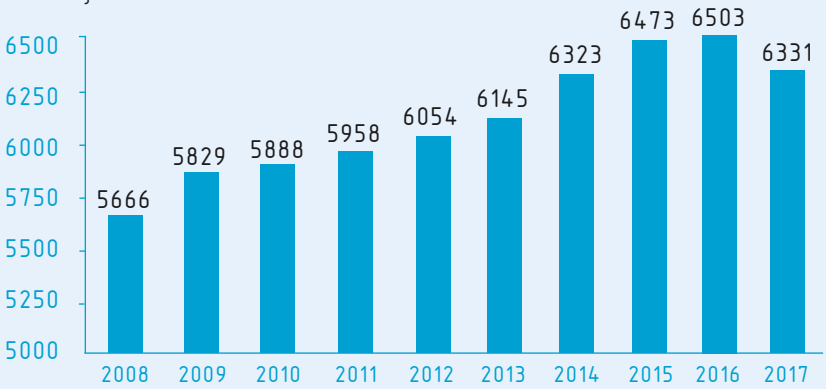
Berlin, 30.8.2017

Florian Swyter, Assessor jur.
Rechnungsprüfer

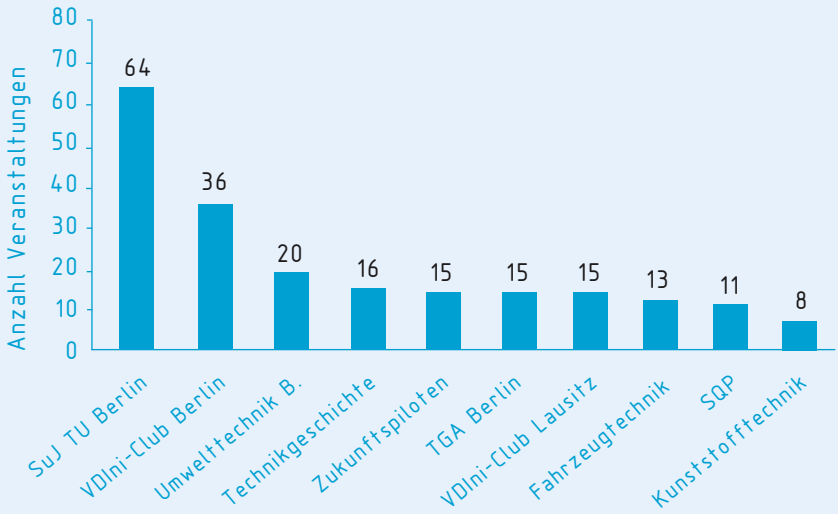
Norbert Ellermann, RA,StB
Rechnungsprüfer

Mitgliederstatistik

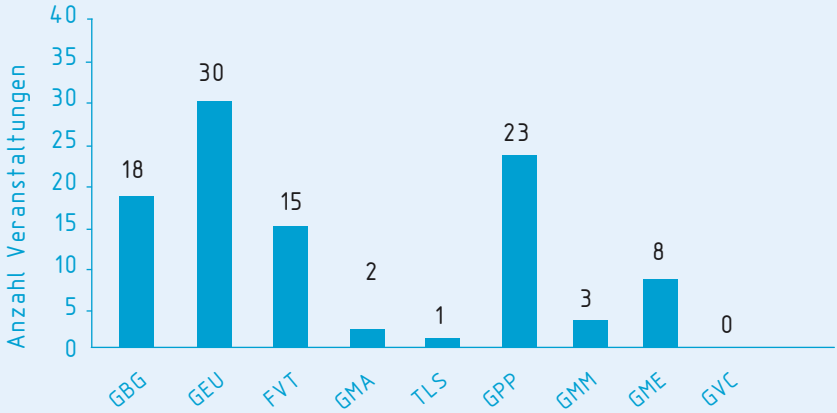
(Stand: jeweils zum 1. Januar)



Die aktivsten Arbeitskreise mit den meisten Veranstaltungen 2016

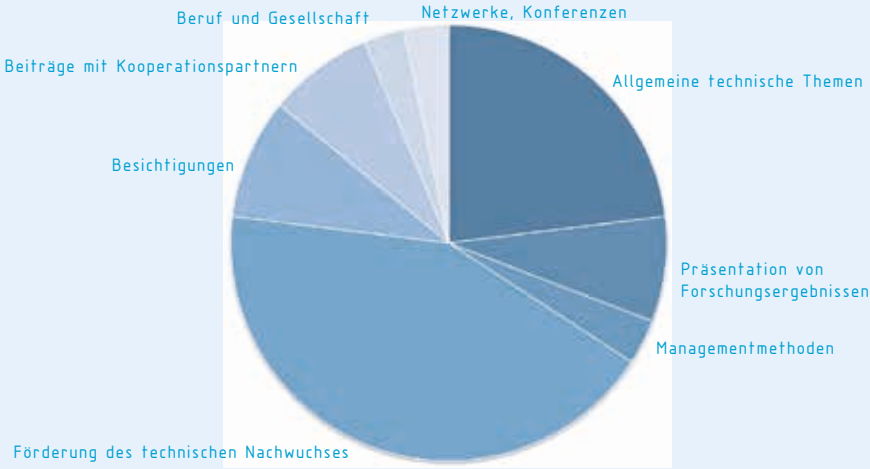


Veranstaltungen in Zuordnung zu den Fachgesellschaften 2016



Bauen- und Gebäudetechnik (GBG), Energie und Umwelt (GEU), Fahrzeug- und Verfahrenstechnik (FVT), Mess- und Automatisierungstechnik (GMA), Technologies of Life Sciences (TLS), Produkt- und Prozessgestaltung (GPP), Mikroelektronik, Mikrosystem- und Feinwerktechnik (GMM), Materials Engineering (GME), Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen (GVC)

Thematische Einordnung der Veranstaltungen



8. Ehrungen

Mitgliedschaften

65 Jahre

Dipl.-Ing. Günter Schwinning

60 Jahre

Dipl.-Ing. (FH) Hans-Dietmar Auerbach
Prof. Horst Becker
Dr.-Ing. Konrad Braune
Dr.-Ing. Heinz Erhard
Dr.-Ing. Klaus Grüning
Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Kerschner
Dipl.-Ing. (FH) Hubert Schack
Dipl.-Ing. Heinz Schönherr
Dipl.-Ing. Lothar Schulz
Dipl.-Ing. Erich Steffens

50 Jahre

Ing. (grad.) Gerhard Hilberger
Prof. Klaus Junge
Ing. (grad.) Werner Kasper
Dipl.-Ing. Ernst Krieg
Dipl.-Ing. Günter Lüdtke
Ing. (grad.) Bernd Moseschus
Ing. (grad.) Manfred Pätzold
Ing. Norbert Prietzel
Dipl.-Ing. Ralf Redlin
Ing. (grad.) Dieter Schwarzlose
Ing. Volker Stahnke
Ing. Helmut Weyer

40 Jahre

Dr.-Ing. Werner Arts
Ing. (grad.) Bernd Ballhause
Ing. (grad.) Fred Bardehle
Dipl.-Ing. Harald Bender
Dipl.-Ing. Bernd Bialuschewski
Wirt.-Ing. (grad.) Lutz Brünig
Ing. (grad.) Arnold Budczies
Dipl.-Ing. Manfred Busch
Wirt.-Ing.(grad.) Klaus-Ulrich Dehmel
Ing. (grad.) Reinhard Diemke
Ing. (grad.) Bernhard Hatzke
Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Haupt
Prof. Dr.-Ing. Georg Hinrichsen
Dipl.-Phys. Peter Hoffmann
Dipl.-Ing. Christian Kirscht
Dipl.-Ing. Ernst Klug
Dipl.-Ing. Heinrich Linnemann
Dipl.-Ing. Herbert März
Dipl.-Ing. Ernst-Otto Müller
Dipl.-Ing. Detlef Nehring
Dr.-Ing. Bernhard Pfeiffer
Dr. Reinhart Radebold
Dipl.-Ing. Christian Sachse
Ing. (grad.) Harald Schwirner
Ing. (grad.) Hans-Jochen Tewes
Prof. Klaus Vesper
Dr.-Ing. Karl-Viktor von Schöning
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Zaske

25 Jahre

Dipl.-Phys. Joachim Albertz
M.Sc. Thomas Bagdenand
Dr.-Ing. Helfried Barz
Dipl.-Ing. Michael Baustmann
Dipl.-Ing. Andreas Beck
Dipl.-Ing. Christian Bedau
Dipl.-Ing. (FH) Michael Bernau
Dipl.-Ing. Wulf Binde
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Blaschke
Dipl.-Ing. Thomas Blisse
Dipl.-Ing. Kurt Blumenröder
Dipl.-Ing. Andreas Böhme
Dr. agr. Holdi Böhme
Dipl.-Ing. Frank Booá
Dipl.-Ing. Rainer Brandenburg
Ing. Horst Branski
Dipl.-Ing. Michael Brauße
Dipl.-Ing. Steffen Briese
Dipl.-Ing. Kathrin Bruchmüller
Dipl.-Ing. Christian Brüggemann
Dipl.-Ing. Bernd Brunke
Dipl.-Ing. Carola Bugner
Dipl.-Ing. Ralf Carl
Dipl.-Ing. Bernd Clemens
Dipl.-Ing. Volker Daniel
Dipl.-Ing. (FH) Frank Dauterstedt
Dipl.-Ing. Björn Demitter
Dipl.-Ing. Franz Denke
Dipl.-Ing. (FH) Uwe Diefenbach-Moschick
Dr.-Ing. Ralph Uwe Dietrich
Dipl.-Ing. Uwe Dietrich
Dipl.-Ing. Michael Dobosch
Dipl.-Ing. Kirstin Dochow
Dipl.-Ing. Ulrich Domscheit
Dipl.-Ing. Rainer Dröge
Dipl.-Ing. Henrik Duchstein
Dipl.-Ing. (FH) Bernd Eberl
Dr.-Ing. Frank Eimbeck
Dr.-Ing. Helmut Elsner
Dipl.-Ing. Hans-Gert Elster
Dr.-Ing. Janos-Gerold Enderlein
Patrick Erk
Dipl.-Ing. Dirk Feckenstedt
Dipl.-Ing. Peter Feil
Ing. Jörg Fiegert
Dipl.-Ing. Manfred Firl
Dr.-Ing. Gunter Fischer
Dipl.-Ing. Holger Fitzke
Prof. Dr.-Ing. Klaus Fitzner
Dipl.-Ing. Mike Flügel
Dipl.-Phys. Jörg Friedrich
Dipl.-Ing. Thomas Gafron
Dipl.-Phys. Elke Gehrke
Dipl.-Ing. Lutz Germer
Dipl.-Ing. Dieter Geyer
Dipl.-Ing. Dirk Giese
Dipl.-Ing. Frank Girod
Ralf Gollee
Dr. Wolfgang Gottlieb
Dipl.-Wirt.Ing. (FH) Jens Gottwald
Thomas Gräf
Dipl.-Ing. Jörn Gregor
Dipl.-Ing. Klaus Grieger
Ing. Helmut Gruhle
Michael Gutsch
Günter Haase
Dipl.-Ing. (FH) Matthias Haase
Dipl.-Ing. Lars Hachmeier
Ing. Mario Hämpfler
Dipl.-Ing. (FH) Holger Häusler
Ing. Georg Hahne
Dipl.-Ing. Rolf Haimerl
Dipl.-Wirt.Ing. (FH) Michael Haller
Dr.-Ing. Andreas Hartbrich
Dr. rer. nat. Hendrik Hartje

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Andreas Hartwig
Dipl.-Ing. Uwe Haubold
Dipl.-Ing. Dirk Hebold
Dipl.-Ing. Winfried Heinisch
Dr.-Ing. Eberhard Helmstädter
Dipl.-Ing. Otto Henkert
Dr.-Ing. Lothar Hennig
Dipl.-Ing. Bernd Hesse
Dipl.-Ing. Werner Heyne
Dipl.-Ing. Jörg Hildebrandt
Dipl.-Ing. Frank Jürgen Hinsche
Dipl.-Ing. Klaus Hinz
Dipl.-Ing. Achim Hoffmann
Dipl.-Ing. Hans-Dieter Hoffmann
Hilmar Hoffmann
Dipl.-Ing. päd. Gabriele Hohmuth
Dipl.-Ing. Thomas Holtmann
Dr.-Ing. Andreas Horn
Dipl.-Ing. Reginald Hübner
Dipl.-Ing. Uwe Hüller
Dipl.-Ing. Olaf Ilk
Dipl.-Ing. Peter Ilk
Dipl.-Ing. Matthias Ingelmann
Dipl.-Ing. Gerald Jacobs
Dipl.-Ing. Manfred Jänig
Dipl.-Ing. Martin Jax
Dipl.-Ing. Werner Judisch
Dipl.-Ing. Lienhard Jung
Dipl.-Ing. Michael Kalisch
Dipl.-Ing. Klaus Kaschke
Ing. Bernd Kasten
Dipl.-Ing. Wolfgang Keil
Dipl.-Wirt.Ing. (FH) Andreas Kircher
Dipl.-Ing. Ralph Klebsch
Dipl.-Ing. Manfred Klemm
Dipl.-Ing. Bert Klude
Dipl.-Ing. Frank Klunkert
Dipl.-Ing. Jürgen Knobloch
Dipl.-Ing. Uwe Köhler
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Kohler
Dipl.-Ing. Lutz Kothe
Dipl.-Ing. Jens Krätke
Prof. Dr.-Ing. Marc Kraft
Ing. Karl-Heinz Krapalies
Dipl.-Ing. Andree Krause
Dr.-Ing. Bernd Krause
Dr.-Ing. Wolfgang Krauß
Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Krebs
Dr.-Ing. Harry Krupke
Dipl.-Ing. Steffen Kühn
Dipl.-Ing. Matthias Künzel
Dr.-Ing. Karl-Eugen Kurrer
Dipl.-Ing. Frank Lamprecht
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Lechner
Dipl.-Ing. Armin Lehmann
Dipl.-Ing. Gert Lehmann
Dr. Thomas Lehnert
M.Sc. Julian Leingartner
Dipl.-Ing. Carina Lenzner
Dipl.-Ing. Ekkart Leschke
Dipl.-Ing. Lars Levetzow
Ing. Karsten Liesegang
Dipl.-Ing. Heinz Lindecke
Dipl.-Ing. Joachim Lindenberg
Dr.-Ing. Friedemann Löffler
Dipl.-Ing. Ralf-Michael Lohan
Dipl.-Ing. Harald Lüer
Dipl.-Ing. (FH) Torsten Lukas
Dr.-Ing. Bodo Machner
Christian Malorny
Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Marciniak
Dipl.-Ing. Jürgen Markert
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Jürgen Marx
Dr.-Ing. Rainer Marx

Dipl.-Ing. Stefan Mauersberger
Dipl.-Ing. (FH) Werner Meißner
Dipl.-Ing. Lutz Menzel
Dr.-Ing. habil. Angelika Mettke
Dipl.-Ing. Matthias Meyerhof
Prof. Dr.-Ing. Georg Michaelis
Ing. Kirsten Milbradt
Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Münnich
Dipl.-Ing. Peter Morgenthal
Bernhard Motel
Dipl.-Ing. Enrico Munder
Efstratios Mylidakis
Dipl.-Ing. (FH) Matthias Nern
Dipl.-Ing. Gerd Neumann
Dr.-Ing. Werner Nickel
Dr.-Ing. Matthias Nordhausen
Dipl.-Ing. Michael Oschatz
Ing. Andreas Otto
Prof. Dr.-Ing. Georg Otto
Till Pasquay
Bau.-Ing. Manfred Pelzer
Dipl.-Ing. (FH) Udo Pfeiffer
Dipl.-Ing. Christian Pietsch
Dipl.-Ing. Rüdiger Pilz
Dipl.-Ing. Reinhard Pohl
Prof. Dr.-Ing Martin Pohlmann
Dipl.-Ing. Olaf Pritsch
Dipl.-Ing. Siegbert Przybyl
Dipl.-Ing. Uwe Rademann
Dipl.-Ing. Inge Radler
Dipl.-Ing. Jochen Rahner
Ing. Diethardt Rammelt
Rainer Redanz
Dipl.-Ing. Ingo Rehwald
Dr.-Ing. Peter Reiche
Dipl.-Phys. Claus Reichling
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Andreas Reick
Dipl.-Ing. Dieter Reidies
Dipl.-Wirt.Ing. (FH) Toralf Reinhardt
Dipl.-Ing. Peter Reitenbach
Holger Rickert
Dr.-Ing. Ingo Rickert
Dipl.-Ing. (FH) Walter Riedl
Dipl.-Ing. Hans-Christoph Rieth
Dr.-Ing. Fred-Rolf Rinas
Dr. sc. techn. Wolfram Risch
Dipl.-Ing. Klaus Röder
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Henning Röhrs
Thilo Roscher
Dr. rer. nat. Peter Rotsch
Holger Rübesame
Dipl.-Ing. Heinz Schäfer
Dipl.-Ing. Eveline Schanze
Dipl.-Ing. (FH) Stephan Schedel
Dipl.-Ing. Rüdiger Scheel
Dr.-Ing. Thomas Schenk
Ing. Otfried Schilling
Dipl.-Ing. Jens Schlabitz
Ing. Stefan Schmalfuá
Dipl.-Ing. (FH) Matthias Schmidt
Dipl.-Ing. Ralph Schneider
Dipl.-Ing. Harry Schoefer
Dipl.-Ing. Horst Schöffeld
Dr. Dieter Schönrock
Dipl.-Ing. Heiko Scholz
Dr.-Ing. Harald Schrimpf
Dr.-Ing. Alexander Schröer
Dipl.-Ing. (FH) Patrick Schüler
Dipl.-Ing. Andreas Schulz
Dipl.-Ing. Manfred Schulz
Dipl.-Ing. Joachim Schuster
Rudi Seegatz
Dipl.-Ing. Elke Skrehot

Dipl.-Ing. Olaf Sommerfeldt
Dipl.-Ing. Mathias Steiner
Dipl.-Ing. (FH) Michael Stich
Dipl.-Math. Helmuth Stobbe
Dr. rer. nat. Irina Stobbe
Dipl.-Ing. Henry Sulz
Holger Szilleweit
Dipl.-Ing. (FH) Rüdiger Thiel
Dipl.-Ing. Rainer Thumernicht
Dr.-Ing. Kirsten Tischer
Dipl.-Ing. Detlef Tischler
Klaus Trachte
Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Tschiggfrei
Dr. agr. Lothar Türpitz
Dr.-Ing. Ernst Johannes Ulrich
Dipl.-Ing. Jörg Valeske
Dr.-Ing. Bodo Viergutz
Dr.-Ing. Stephan Völker
Dipl.-Ing. Norbert Volkmann
Dipl.-Ing. Frank Wagner
Michael Weber
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Wehmeier
Ing. Detlef Weißflog
Dipl.-Ing. Erk Wendenburg
Dipl.-Ing. Andre Werner
Dr.-Ing. Dieter Werner
Prof. Dr.-Ing. Roland Werthschützky
Ing. Volker Wesenburg
Dipl.-Ing. Sven Wiebicke
Dipl.-Ing. Jörg Wiedemann
Dipl.-Ing. Matthias Wienkoop
Dipl.-Ing. Frank Wiesener
Dipl.-Ing. Werner Wirges
Dipl.-Ing. Siegfried Wittek
Dipl.-Ing. (FH) Ulrich Wittreich
Dipl.-Ing. Dirk Wojakowski
Dipl.-Ing. Ralf Wolff
Ing. Werner Wotscheg
Dipl.-Ing. Jörg Wünsche
Ing. Helfried Zager
Prof. Dr.-Ing. Dietrich Zeidler
Dr.-Ing. Titus Ziegler
Prof. Dr. phil. habil. Walther Christoph Zimmerli
Dipl.-Ing. Karen Zimmermann

Fördernde Unternehmen

assystem

India Design

CONSTIN design + innovation

inpro

DELTA INGENIEURGESELLSCHAFT MBH

IZT Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung

DIE DEUTSCHE BAUINDUSTRIE BAUEN UND SERVICES

kieback&peter Technologie für Gebäude-Automation

euro engineering CREATING FUTURE

MENZEL ELEKTROMOTOREN

Fraunhofer IZM

UNU Gesellschaft für UnternehmensNachfolge und Unternehmensführung mbH

Gebr. GEISLER

VATTENFALL

GUT

ZENTRALVERBAND DEUTSCHES BAUGEWERBE